



AMTSBLATT

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL
— MIT ORTSTEIL WÜSTENBRAND —



12/2011

erscheint am 05.12.2011



Hohenstein-Ernstthaler Weihnachtsmarkt Rund um den Altmarkt

Samstag, 10.12.2011
Sonntag, 11.12.2011

von 13.00 bis 19.00 Uhr

Geschäfte der Innenstadt haben
an beiden Tagen geöffnet.

Veranstalter: Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Kulturamt



Allianz Hauptvertretung

Öffnungszeiten

Mo 9-12 14-18 Uhr
Di/Do — 13-18 Uhr
Mi 9-16 — Uhr
Fr 9-12 — Uhr
und nach Vereinbarung

Zinssatzentwicklung über 5 Jahre



Unser Angebot: Sparschatz der Allianz Bank
5 Jahre garantiert jährlich
steigende Zinsen

Ihr Team
Angela & Steffen Fiedler

09337 Hohenstein-Ernstthal · Weinkellerstraße 37
Tel.: 03723 - 7788084 · Fax: 03723 - 7788085
www.allianz-fiedler-steffen.de

Allianz

Foto: Markus Pfeifer



Hohenstein-Ernstthal erhält Siegerprämie

Zum Hohensteiner Jahrmarkt kämpften die Teilnehmer des diesjährigen enviaM-Städte Wettbewerbes am 01. Oktober 2011 gemeinsam für einen guten Zweck. Durch das Engagement und die sportlichen Leistungen der Mitwirkenden konnte sich die Stadt Hohenstein-Ernstthal erneut den 1. Platz bei dem Wettstreit sichern und erhielt somit eine Gewinnprämie in Höhe von insgesamt 12.300 €. Der symbolische Scheck über die Siegerprämie wurde durch das Vorstandsmitglied der enviaM, Herrn Dr. Auerbach, am 15. November im Rahmen einer Dankeschönveranstaltung für alle Teilnehmer an die Stadt überreicht. Für das Geld erhält das HOT Badeland eine Wasserrutsche.

Foto: Andreas Kretschel



Glückauf-Bockbier ausgezeichnet

Über eine der weltweit renommiertesten Auszeichnungen für herausragende Qualität kann sich die Gersdorfer Glückauf-Brauerei freuen. Das Glückauf-Bier ist bei Europas größtem Bier-Wettbewerb, dem European Beer Star 2011, am 07.10.2011 in der Kategorie German-Style dunkler Bock mit einer Goldmedaille gekürt worden. Bei dem Wettbewerb werden die Biere nach rein sensorischen Kriterien bewertet, wie Farbe, Geruch, Schaum und natürlichem Geschmack. Alle Biere werden von einer Jury, bestehend aus Braumeistern, Biersommeliers und ausgewiesenen Bierkennern, in einer Blindverkostung getestet, mit Kenntnis über die Sorte, nicht aber über die Marke. Insgesamt waren 1113 Biere aus 39 Ländern in 49 verschiedenen Kategorien eingereicht worden, wobei in jeder je eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille vergeben wurde.

SCHROTTHANDEL
Metall- und Kabelrecycling
Reichel GmbH **MKR**

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr!

geöffnet: Mo. - Mi. 7 bis 16 Uhr
Do. - Fr. 7 bis 18 Uhr
Samstag geschlossen

Hauptstr. 102c • 09355 Gersdorf
Tel. (037203) 657-0 • Fax 657-22

Es ist Weihnachten.
Eine Zeit der Besinnung und Freude.
Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.
Wir möchten uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

STEVE HEINZIG
Sanitärinstallation
Heizungsbau Solar

Schlackenweg 44
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 - 41 33 14
Fax: 03723 - 62 71 95
Funk 0172 - 7 88 25 42
info@steve-heinzig.de www.steve-heinzig.de

Unserer werten Kundschaft, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr das wünscht Ihnen das Team von „Star Pizza Service“.

HEIMSERVICE & ABHOLUNG
Tel.: 03723 - 6272865
03723 - 6272866

STAR PIZZA SERVICE
Fax: 03723 - 6272866

Um uns für Ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken, werden wir gern für Sie vom 29.12. - 31.12.2011 das Essen ohne Lieferkosten berechnen.
Ihr Team vom „Star Pizza Service“

www.star-pizza-hot.de

STEMPEL-LORENZ
Inh.: Annett Schlossbauer

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein neues Jahr voller Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

Oberlungwitzer Straße 4
09337 Hohenstein-Ernstthal
e-mail: info@stempel-lorenz.de
Internet: www.stempel-lorenz.de
Tel.: 0 37 23 / 49 82-0 • Fax: 49 82-14

Ihr Fachgeschäft für Bild und Rahmen

Produktions OHG **K**

Bilder Knauf

Bahnhofstr. 4, 09366 Stollberg
Tel.: 037296 - 7190
www.bilder-knauf.de

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Besuchen Sie uns am 10.12. und 11.12. zum Hohensteiner Weihnachtsmarkt.

weil Reiseberatung Kompetenz erfordert • www.r-reisehit.de

Das Reisebüro
Kerstin Lauer
Weinkellerstr. 26 • 09337 Hohenstein-Ernstthal • Tel. 03723-4 96 10

Foto: Markus Pfeifer



Foto: Andreas Tittmann



Faschingsauftakt

Traditionell zum 11.11., um 11.11 Uhr wurde die Faschings-saison durch den Hohenstein-Ernstthaler Faschingsklub RO-WE-HE auf dem Altmarkt eingeläutet. Unter den Augen zahlreicher Karnevalsfans übergab Beigeordneter Lars Kluge, der den verhinderten OB an diesem Tag würdig vertreten hat, symbolisch den Rathausschlüssel an das neue Prinzen-paar. Gleichzeitig gab er den Narren die Aufgabe, sich in Oberlungwitz auf die Suche nach den fehlenden Stimmen für die gemeinsame Stadt zu begeben. Umrahmt wurde der Auftakt der 5. Jahreszeit mit einem Vorgesmack auf das diesjährige Programm des RO-WE-HE sowie tänzerischen Einlagen der Kindertanz-Garde. Die Faschingsveranstaltung unter dem Motto „Wild West in May - City“ findet am 18.02.2012, der „Männerballett-wettbewerb am 17.02.2012 und der Kinderfasching am 19.02.2012 im Schützenhaus statt. Karten für die Veranstaltungen am 17. und 18.02.2011 können in der Stadtinformation, im Reisebüro Lauer und direkt beim Faschingsverein erworben werden.

Wünsche zum neuen Jahr

Peter Rosegger 1843-1918

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln, das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.
Und viel mehr Blumen, solange es geht.
Nicht erst an Gräbern, da blühen sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens, besseres weiss ich nicht.

Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012 wünschen Ihnen OB Erich Homilius, Stadtrat und Stadtverwaltung.

Angebot zur Adventszeit

• Weihnachtsbäume

- Blaufichten, auch im Topf
- Nordmantannen
- Kiefern



- Adventskränze
- dekorative Gestecke und Gebinde
- Schmuck- und Deckreisig
- Alpenveilchen, Orchideen, Weihnachtssterne und viele andere Topfpflanzen für die Festtage.

04.12.2011

Weihnachtsbaumverkauf zum Weihnachtsmarkt in Wüstenbrand

10.12.2011

Weihnachtsbaumverkauf zum Weihnachtsmarkt in Hohenstein-Ernstthal auf dem Altmarkt.

Wir danken unseren Kunden und Geschäftsfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches neues Jahr und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Baumschule Hohenstein-Ernstthal GmbH · Im Viertel 1
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon (03723) 49 86-0
Telefax (03723) 49 86 50
Gartencenter
Telefon (03723) 49 86 40

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr
jeden 1. Sa im Monat 9.00-16.00 Uhr

Baumschule
Hohenstein-Ernstthal

Baumschule Gartencenter Garten- und Landschaftsbau Baumpflege Baumsanierung



Wir wünschen unseren Kunden ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2012!

Ihr Team vom

MAKLERBÜRO WEBER
SVEN WEBER

Altmarkt 33
09337 Hohenstein-Ernstthal

Telefon: 03723 629653
Internet: www.Partner-in-Versicherungen.de

MODE Trend
Hentschel



Die neuen Styles...

... und viele Weihnachtsangebote

Heinrich-Heine-Str. 1a
(Am Kauflandcenter)
09337 Hohenstein-Er.
Tel. 03723 415366

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 20 Uhr
Sa 9 - 18 Uhr

20 Jahre SAXONIADE e.V.



v.l.n.r.: Rudi Stöbel, Reinhard Günther, Heidrun Günther und Horst Häupl



Zum Festempfang am 15. November gab der Vorstandsvorsitzende des SAXONIADE e. V. einen Rückblick über

20 Jahre Vereinsarbeit. Er erinnerte an die Worte des ehemaligen Präsidenten des SAXONIADE e. V., Gerhard Puhlfürst: „In einer Zeit, die in zunehmendem Maße von Sinn- und Wertverlust geprägt wird, in der sich die Menschen immer mehr von materiellen Dingen leiten lassen, will die SAXONIADE eine Möglichkeit des Ausgleichs und der Besinnung auf die ideellen Werte schaffen. Sie möchte außerdem einen Beitrag zum Abbau von Aggressivität, Gewaltbereitschaft und Ausländerhass besonders unter Jugendlichen als auch bei Erwachsenen leisten und nicht zuletzt den Gedanken der europäischen Integration fördern. Was wäre besser geeignet, diesen Zielen zu dienen, als Musik?“

Dem Motto verbunden profilierte sich der Verein als Veranstalter und Organisator für musikalische Wettbewerbe auf internationaler Ebene:

- seit 1991 die SAXONIADE - Internationales Festival für Jugendblasorchester,
- seit 1994 die Komponistenwerkstatt, eine Gemeinschaftsveranstaltung der Kulturräume Vogtland-Zwickau und Leipziger Raum,
- seit 1997 die Kleine SAXONIADE mit den Jugendblasorchestern unseres Kulturraumes,
- seit 1998 den Roland-Zimmer-Wettbewerb für Soloinstrumente Gitarre, Mandoline und Zither. Als Teilnehmer können sich Kinder und Jugendliche von 7 bis 21 Jahre bewerben. und
- seit 2000 das Internationale Festival „Swing'n SAXONIA“ im Zweijahres-Rhythmus.

Bereits seit 1996 ist der Verein - neben dem Sächsischen Blasmusikverband und dem Jugendblasorchester Zwickau - Mitveranstalter des jährlich stattfindenden „Sächsischen Probenlager für Bläser und Schlagzeuger“ in Schneeberg und Zwickau.

Musikalische Wettbewerbe in dieser Größenordnung erfordern jedoch nicht nur eine hinreichende und vor allem verlässliche Finanzierung sowie die Unterstützung von Kommunen und weiteren zuverlässigen Kooperationspartnern, sondern insbesondere auch ein großes Engagement einer Vielzahl zuverlässiger ehrenamtlicher Helfer, denen an diesem Tag ein besonderes Dankeschön ausgesprochen wurde.

Nach 20-jähriger aktiver Vereinsarbeit wurden in Würdigung ihrer besonderen Verdienste die Gründungsmitglieder Reinhard Günther, Horst Häupl und Heidrun Günther sowie in Abwesenheit Gerhard Puhlfürst und Christine Patzig mit der Verdienstmedaille in Gold für vorbildliche Tätigkeit zur Förderung der Musik der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e. V. geehrt. Diese Auszeichnung übergaben der stellvertretende Vorsitzende des Sächsischen Blasmusikverbandes e. V. Martin Gump, der Stellvertreter des Landrates Lorenz Franzisti, der Landesmusikdirektor Jörg Küttner und der Vorsitzende des SAXONIADE e. V. Rudi Stöbel.

Rudi Stöbel informierte über die nächsten Projekte, die Sie sich im Kalender vormerken sollten:

8. Sächsischer Roland-Zimmer-Jugendwettbewerb für Soloinstrumente Gitarre, Mandoline und Zither

→ 14. April 2012 – Preisträgerkonzert im Lessing-Gymnasium Hohenstein- Ernstthal

7. Internationales Swingfestival „Swingin' SAXONIA“

→ 21. Juli 2012 – Großes BigBand-Spektakel im HOT Sportzentrum Hohenstein-Ernstthal

→ 22. Juli 2012 – Preisträgerkonzert Schützenhaus Hohenstein-Ernstthal

12. SAXONIADE – Internationales Festival für Jugendblasorchester

→ 1. bis 14. Juli 2013 – Hohenstein-Ernstthal



15 Jahre Förderverein Sachsenring – ein stolzes Jubiläum



Der Förderverein Sachsenring e.V. widmet sich seit nunmehr 15 Jahren der Pflege der Tradition am Sachsenring. Dazu gehört sowohl die aktive Mithilfe bei Rennveranstaltungen, als auch die Unterstützung des Nachwuchses – sei es als Ansprechpartner für Schulen und Organisationen z.B. bei der Ausgestaltung von Veranstaltungen oder Schulprojekten - aber auch die materielle Unterstützung des Nachwuchses in Motorsportprojekten für Kinder.

Einen Höhepunkt unserer Arbeit bildete die Organisation und Ausrichtung der Großveranstaltung zum 80-jährigen Bestehen des Sachsenrings, als viele prominente Gäste des Motorsports aus dem In- und Ausland zu Gast waren und bei Präsentationsläufen historischer Rennfahrzeuge in Erinnerungen schwelgen konnten.

Um unseren Mitgliedern und Sponsoren für ihr Engagement, ihre Zeit und ihren Einsatz zu danken, wählten wir eine Jubiläumsfeier der besonderen Art – eine „Fahrt ins Blaue“.

Ein Bus der Firma Pfeil, die auch Mitglied unseres Vereins ist, brachte uns am Abend des 11.11.11 ins „Zughotel Wolkenstein“, wo wir in nostalgischer Umgebung einen geselligen Abend verbrachten. Am Samstag bot bei herrlichem Herbstwetter eine Erzgebirgsrundfahrt mit verschiedenen Stopps zum Mittagessen auf tschechischer Seite und auf dem Fichtelberg viele Gelegenheiten zu zwanglosen Gesprächen über die weitere Arbeit des Fördervereins, Ziele und konkrete Einsatzmöglichkeiten – natürlich auch im Hinblick auf die aktuelle Situation des GP am Sachsenring. Den Abschluss bildete ein Besuch des „Schnapsmuseums“ der Firma Otto

Ficker in Crottendorf – natürlich mit Verkostung.

Wir möchten unseren Mitgliedern und Sponsoren nochmals ganz herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Jahren danken.

Wer Interesse an der Arbeit des Fördervereins hat, ist herzlich eingeladen, sich unverbindlich bei einem unserer Stammtische zu informieren.

Wir treffen uns jeweils am 2. Mittwoch des Monats in unserem Vereinsheim, im Gewerbegebiet „Am Sachsenring“, im Anbau des Zentrallagers AWG (09353 Oberlungwitz, Hohensteiner Str. 2). Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.foerdereverein-sachsenring.de



Wir wünschen unseren
Gästen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
neue Jahr!




Öffnungszeiten Weihnachten:
24.12. ab 21 Uhr geöffnet
25.12. bis 30.12. ab 18 Uhr geöffnet
(auch Dienstag 27.12. ab 18 Uhr geöffnet)

Silvester „andare a mangiare“

wir bieten Ihnen ab 19 Uhr
ein italienisches 4-Gänge Menü

Wir bitten um Reservierung!!

03723/701936 mail: don-bruno@pmx.net
Schubertstr. 38 09337 Hohenstein-Er.
www.dasschubert.de



Wir wünschen
unseren Gästen ein
frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
und alles Gute für
das Jahr 2012.

Öffnungszeiten
täglich ab 11.00 Uhr
24.12. geschlossen
31.12. 11 – 15 Uhr
01.01. ab 11.00 Uhr



Hohenstein-Ernstthal, am Altmarkt, Tel. 03723 45927

FEINBÄCKEREI 

Friedemann

Wir eröffnen unsere neue Filiale im
Einkaufszentrum an der Hauptstraße
in Wüstenbrand

am 02. Januar 2012

ab 7.00 Uhr

Neben einem NORMA-Einkaufsmarkt finden
Sie hier auch eine Fleischerei der Region,
einen Getränkehandel, eine Poststelle und
weitere interessante Geschäfte und Boutiquen.

Für unsere Kunden sind ausreichend Parkplätze
vorhanden.

Wir würden uns über Ihren Besuch freuen, um
Sie von der Qualität und Sortimentsvielfalt
unserer Backwaren überzeugen zu können.

Hauptgeschäft und Bäckerei · Altmarkt 24 · Telefon: (03723) 31 25

RENAULT CITROËN DACIA  AUTOHAUS
HUBNER
Oberlungwitz

Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern fröhliche
Weihnachten,
Zeit zur Entspannung,
Gesundheit, Glück
und Erfolg
für das
Neue Jahr



Goldbachstraße 17b
09353 Oberlungwitz
Tel. (0 37 23) 66 77 0
www.renault-huebner.de
info@renault-huebner.de

Was sonst noch bei uns los war

Foto: Andreas Kretschel



Herzliche Geburtswünsche überbrachte OB Erich Homilius an Rudi Frohna. Der rüstige Rentner aus Wüstenbrand, dessen Leidenschaft dem Radfahren galt, feierte am 17. November 2011 seinen 100. Geburtstag.

Foto: Andreas Kretschel



Die Mitarbeiter des Stadtbauhofes, Oberbürgermeister Erich Homilius, Beigeordneter Lars Kluge, Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter und die Vertreter der Bauausführenden Firmen feierten am 17.11.2011 das Richtfest des neuen Stadtbauhofes.

Neubau des Stadtbauhofes feiert Richtfest

Der neue Stadtbauhof nimmt Gestalt an. Nach Baubeginn im Juni dieses Jahres steht der Rohbau des neuen Wirtschaftsgebäudes an der Dresdner Straße, sodass in den nächsten Monaten der Innenausbau erfolgen kann. Auf 500 m² entstehen Werkstätten, Garagen, Waschanlage, Lagerräume, Umkleieräume und Büros für die Bauhofmitarbeiter. Neben einer Gasheizung wird zusätzlich auch eine Holzheizung installiert. Zudem wird eine Anlage zur Aufbereitung von Warmwasser mithilfe von Sonnenenergie eingebaut, um die Energiekosten langfristig zu senken.

Damit ersetzt der moderne Neubau das alte und marode Sozialgebäude und verbessert die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter deutlich. Die Fertigstellung des 1. Bauabschnittes endet voraussichtlich Ende Juni 2012.

Um Kosten einzusparen, werden die Gestaltung der Außenanlagen und der Bau eines Parkplatzes durch die Mitarbeiter des Bauhofes realisiert. Die Finanzierung des Bauvorhabens erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln der Stadt in Höhe von rund 1,4 Mio Euro, eine Fördermöglichkeit besteht nicht.



Freuen sich über die Grundsteinlegung des derzeit größten städtischen Bauvorhabens: Sven Venzmer vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport, OB Homilius und Andreas Matthäi, Bürgermeister der Gemeinde Callenberg

Grundsteinlegung für den Neubau der Sachsenring-Mittelschule

Nachdem am Abend des 17. Dezember 2010 der Referatsleiter Sven Venzmer vom Sächsischen Ministerium für Kultus und Sport dem OB persönlich die Fördermittelbescheide für das größte städtische Bauvorhaben seit der Wende überreichte, konnte ein knappes Jahr später – am 08. Nov. 2011 – die Grundsteinlegung für den Ersatzneubau der

Sachsenring-Mittelschule mit über 70 Baubeteiligten gefeiert werden. Ein kleines Programm mit Musik und Tanz von Schülern der Einrichtung umrahmte die Veranstaltung.

Bei 8,2 Mio Euro Gesamtkosten erhält die Stadt 6,2 Mio Euro Fördermittel. Zu dem großen Anteil der EU-Fördermittel hat neben der verlässlichen Arbeitsweise des Stadtrates und der Verwaltungsmitarbeiter das innovative Projekt des vorgesehenen energiesparenden Passivhauses der 2-zügigen Mittelschule besonders positiv beigetragen. Noch vor 12 Monaten sahen die Aussichten auf einen Schulneubau nicht rosig aus.

Bevor die Grundsteinlegung gefeiert werden konnte, mussten etwa 17.000 Tonnen Erde abtransportiert werden, um die 1.200 m² große und zum Teil 1 Meter dicke Bodenplatte zu gießen. Geplant ist, dass die etwa 300 Schüler und die Lehrer bereits im Schuljahr 2012 / 2013 in das neue Gebäude umziehen. Im Anschluss soll das alte Schulgebäude einem großen Schulhof weichen.

Gedenken zum Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages am Sonntag, den 13. November 2011 wurde allen Opfern von Gewaltherrschaft und Krieg im Rahmen einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung gedacht. Als Gedenkstätte wurde in diesem Jahr der Waldfriedhof für Opfer des 2. Weltkrieges nahe des Bethlehemstiftes ausgewählt. Um die 25 Bürger, unter ihnen auch Vertreter des Stadtrates, der Verwaltung und der Presse, nahmen an der Veranstaltung teil.

Stadtchronist Wolfgang Hallmann sprach zum geschichtlichen Hintergrund des Soldatenfriedhofes, der auch als „Heldenfriedhof“ bekannt ist. Während des 2. Weltkrieges waren viele ausländische gefangene Soldaten im Bethlehemstift untergebracht. Durch die katastrophalen Bedingungen gab es jedoch viele Todesfälle. Die Opfer wurden zunächst auf dem Friedhof St. Christophori beerdigt. Nach und nach war der Friedhof ausgelastet, sodass eine neue Grabstätte gesucht werden musste. So entstand ein Massengrab im Wald, welches nach Kriegsende zu einem Friedhof umgestaltet wurde. In diesem Zusammenhang verblieben dort nur die sterblichen Überreste von etwa 300 sowjetischen Soldaten. Die Toten anderer Nationen wurden in ihre Heimatländer überführt. Heute erinnern das große Denkmal, die Grabtafeln mit Namen und vor allem der Schriftzug „Die



Toten mahnen uns“ über dem Eingangstor an die grausame Zeit. Auf dem städtischen Friedhof erfolgen wöchentliche Kontrollen durch den Stadtbauhof, der sich auch regelmäßig um die Erhaltung und Pflege kümmert.

Oberbürgermeister Erich Homilius ließ die Teilnehmer an persönlichen Erinnerungen teilhaben und las aus Briefen seines Vaters und seines Onkels an die Familie vor. Beide Männer schilderten in diesen Feldpostbriefen ihre Erlebnisse im Krieg.

Winter-Check

9,99 € + Material

- Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
- DEKRA
- Reifenservice
- Klimaservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung

Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715

Was sonst noch bei uns los war

Foto: Andreas Kretschel (2)



Gemeinsame Übung der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK Hohenstein-Ernstthal
Am Dienstag, dem 08.11.2011, um 18.00 Uhr, wurden die Freiwillige Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal und das DRK zu einem Einsatz in die Karl-May-Grundschule gerufen. Dabei handelte es sich um eine Übung. Grund für die Alarmierung war eine Verpuffung in einem Werkraum mit zwei Schwerverletzten und 18 Verletzten. Das Treppenhaus war total vernebelt. Im Gebäude

selbst befanden sich noch Kinder und Eltern, welche vom Qualm eingeschlossen waren. Die Freiwillige Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal mit ihrer Außenstelle Hüttengrund und der Ortsfeuerwehr Wüstenbrand rückte mit acht Fahrzeugen und 45 Kameradinnen und Kameraden aus. Am Einsatz des DRK waren 20 Kameradinnen und Kameraden der Schnellen Einsatzgruppe des DRK-Kreisverbandes Hohenstein-Ernstthal e.V., zwei Notärzte, ein Notfallseelsorger, zehn Kameraden des DRK-Ortsverbandes Hohenstein-Ernstthal und fünf Kameraden des Kreisaukunftsbüros beteiligt.

Zum Glück war das alles nur eine Übung, doch die Einsatzkräfte – denen an dieser Stelle unserer besonderer Dank gilt – waren dennoch mit aller Kraft und persönlichem Engagement bei der Sache. Die Großübung war gleichzeitig Abschluss einer Ausbildungsphase. Das Zusammenspiel zwischen den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und des DRK hat, nach Aussage des Wehrleiters Manfred Dietz, gut funktioniert.

Isabell Otto
Straßenverkehrsamt

Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal spielte am Mittelmeer

Vom 14. bis 23. Oktober 2011 begab sich das Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V. in kleiner Besetzung auf eine Orchesterreise ans Mittelmeer, an die spanische Costa de Maresme, um am dortigen Musikantenfest teilzunehmen. Dafür studierten die Musiker unter anderem die katalanische Hymne „Els Segadors“ ein.

Bei den Auftritten in Calella und im Poble Espanyol - einem anlässlich der Weltausstellung 1929 entstandenen Freilichtmuseum in Barcelona - konnten sie feststellen, dass diese für Katalonien eine ähnliche Bedeutung besitzt wie der „Steigermarsch“ für die hiesige Region.

Neben der Musik kam die Freizeitgestaltung nicht zu kurz. So standen Ausflüge in die Metropole Barcelona ebenso auf dem Programm wie eine Exkursion nach Blanes in den botanischen Garten oder eine Schiffsfahrt entlang der Küste. Außerdem lud das spätsommerliche Wetter zum Baden im Mittelmeer ein. Bereits 1994 gastierte das Jugendblasorchester in Calella, allerdings in gänzlich anderer Zusammensetzung.

Nach dem Ende der Herbstferien widmen sich die Musiker nun der Vorbereitung des **traditionellen Adventskonzertes im Schützenhaus**.

Dieses findet am **04. Dezember 2011 ab 15.30 Uhr (Einlass ab 14.45 Uhr)** statt. Unter dem Motto Bläserweihnacht am Sachsenring werden nicht nur weihnachtliche Weisen erklingen.

BAUSTOFFHANDELS- GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G.

BHG

IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT

Anderegen vorbehalten - Für Druckfehler keine Haftung. - Solange der Vorrat reicht.

Vogelhaus „6-eck“
mit Ständer
Ø 52 x 30 cm

55,40 / Stück

**Arbeits-
handschuhe**
gefüttert

3,39 / Paar

FISKARS'

- Robuster Schneeräumer
- Hochwertiger Aluminiumstiel
- Blatt 54 cm aus Kunststoff
- mit auswechselbarer Alukante

24,95 / Stück

**Autoschnee-
schaufel**

7,95 / Stück

Frostschutz
-30°, 5 ltr.

3,99 / Stück

**Autoscheiben-
eiseiser**
200 ml

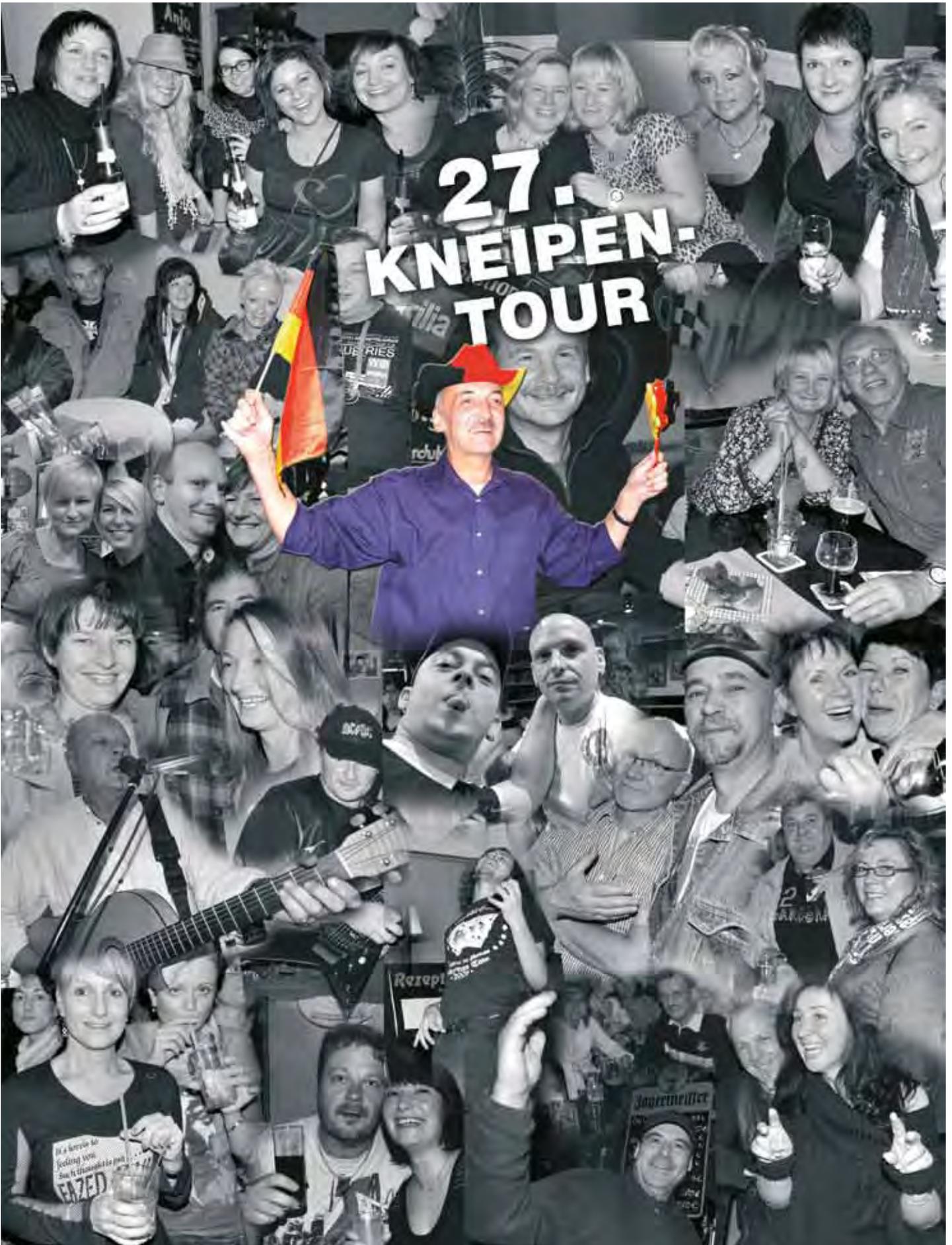
2,99 / Dose

**Wir wünschen
unseren Kunden**

ein besinnliches Weihnachten und ein
gesundes, erfolgreiches neues Jahr,
verbunden mit bestem Dank
für das entgegengebrachte Vertrauen.

Alle Angebote gültig bis 31.12.2011

BHG Hohenstein-Er. Tel. 03723 / 6 99 97-0	BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59	BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04	BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07	Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr	BHG Langenchursdorf Tel. 037608/3215	Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr Sa 8.00 - 11.00 Uhr
--	---	--	--	---	---	---



Die Gewinner der 27. Kneipentour (Die Preise und Gutscheine bitte im Postgut abholen)

1. Preis: H. Lippmann, Wind 35 (HOT); **2. Preis:** H. Michael, Weinkellerstr. 25 (HOT); **3. Preis:** R. Pilz, Pölitzstr. 64, (HOT)

Verzehrgutscheine: R. Hoborka (HOT); G. Winkler (Callenberg); S. Röder (Wüstenbrand); A. Herzog (HOT); A. Hecker (Oberlungwitz); I. Neubert (HOT); S. Schnabel (HOT); Richter (HOT);

Kurzbericht über die 23. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

Zur Stadtratssitzung am 01. November 2011 nahmen 19 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Zu Beginn der Sitzung stellte Herr Stadtrat Becker den Antrag zur Absetzung der Vorlage 3/23/2011 „Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung)“ von der Tagesordnung. Da die Straßenbaumaßnahme August-Bebel-Straße aus finanziellen Gründen zurückgestellt wurde, lag hier kein dringender Handlungsbedarf vor. In der neuen Satzung fehlte der Passus betreffs der Bürgerbeteiligung, welcher unbedingt noch aufzunehmen ist. Die Vorlage wird in der Sitzung des Technischen Ausschusses im Dezember nochmals im nichtöffentlichen Teil vorberaten und in der Stadtratssitzung am 20. Dezember beschlossen.

Im **allgemeinen Sitzungsteil** gab der Oberbürgermeister (OB) bekannt, dass die Sitzungen des Verwaltungsausschusses sowie des Technischen Ausschusses im Monat November ausfallen werden, die Stadtratssitzung am 22.11. jedoch stattfindet mit einem nichtöffentlichen Teil für Vorberatungen und anschließender Beschlussfassung im öffentlichen Teil. Weiterhin informierte der OB über den Termin der Einwohnerversammlung, welche in diesem Jahr am 24. November, 18.00 Uhr im Ratssaal zum Thema „Gemeinsame Stadt – wie weiter?“ stattfindet sowie über den Termin der Grundsteinlegung für den Ersatzneubau der Sachsenring-Mittelschule am 08.11.2011. Zum Fußgängertunnel am Bahnhof berichtete der OB darüber, dass zwischen den Bahnsteigen 1 und 2 durch die Schüler des Lessing-Gymnasiums unter Anleitung des Graffiti-Künstlers Tasso eine Wandgestaltung entstehen wird. Die Maße der zu gestaltenden Flächen liegen nunmehr im Bauamt vor und werden dem Gymnasium zur Erarbeitung von Entwürfen übergeben.

Im weiteren Verlauf berichtete **Ortsvorsteher, Herr Röder**, nochmals zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, an welchem sich der Ortsteil Wüstenbrand beteiligt hat. Wie bereits aus der Presse zu erfahren war, hat den Wettbewerb die Gemeinde Hartmannsdorf gewonnen. Herr Röder bedankte sich nochmals bei der Verwaltung sowie bei den Ortschaftsräten, die an der Präsentation maßgeblich beteiligt waren. Der Ortsteil Wüstenbrand erhielt eine Prämie in Höhe von 300,- EURO. Diese soll zur Neugestaltung bzw. Verschönerung des Rathausvorplatzes mit genutzt werden.

Unter der Rubrik **Anfragen der Bürger und Stadträte** wies Herr Stadtrat Dr. Berger darauf hin, dass in der Braugasse im Bereich der sogenannten „Lügenschmiede“ Lehm und Glassplitter außerhalb der Einzäunung liegen. Der OB erklärte, dass seitens der Stadt derzeit nur etwas getan werden kann, wenn davon eine Gefahr ausgeht. Im nächsten Haushaltsjahr sind für Beseitigung bzw. Abbruch des Schandflecks finanzielle Mittel im Haushalt eingestellt.

Zu Beginn der zahlreichen Beschlussfassungen wurde der Stadtrat in einer **Informationsvorlage** über den **Versicherungsschutz** bei Elementarschäden an städtischen Gebäuden informiert.

Es folgte die Behandlung von **11 Beschlussvorlagen**.

1. Entwurf Flächennutzungsplan – Billigung und Bestimmung zur öffentlichen Auslegung

Nach erfolgter öffentlicher Auslegung des Vorentwurfes des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan und Umweltbericht, welcher Bestandteil des gemeinsamen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan und Umweltbericht des Städteverbundes „Sachsenring“ ist, im Zeitraum vom 10.11.2010 bis einschließlich 10.12.2010 kam es zur Abstimmung innerhalb der einzelnen Verwaltungen der Städte Hohenstein-Ernstthal und Oberlungwitz sowie der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ mit der Stadt Lichtenstein und den Gemeinden Bernsdorf und St. Egidien. Die erreichten Kompromisse wurden in den nun vorliegenden Entwurf eingearbeitet.

Einstimmig billigte der Stadtrat den von der Firma SCZ Consult Zwickau GbR vorgelegten Entwurf – in der Fassung vom Oktober 2011 – des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Stadt, bestimmte ihn zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Bürger, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange und beauftragte den Oberbürgermeister mit der Durchführung des Verfahrens (**Beschluss 1/23/2011**).

2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Wohngebiet „Alter Stadtgarten“ Paul-Greifzu-Straße in Hohenstein-Ernstthal – Vorentwurf

Frühzeitige Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

Mehrheitlich mit 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen bestimmte der Stadtrat

die frühzeitige Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Wohngebiet „Alter Stadtgarten“ Paul-Greifzu-Straße mit den Flurstücken 1106/2, 1109 und 1110 Gemarkung Hohenstein in Hohenstein-Ernstthal (Stand: Oktober 2011) und beauftragte den Oberbürgermeister mit der Durchführung des Verfahrens (**Beschluss 2/23/2011**).

3. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für Verkehrsanlagen (Straßenbaubeitragsatzung)

Dieser Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt (siehe vorangegangene Begründung).

4. Entwurf Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Hohenstein-Ernstthal – Abwägung und Beschluss

Nach dem Beschluss des Stadtrates zur Verfahrenseröffnung vom 31.03.2011 wurde der Satzungsentwurf vom 18.07. bis 18.08.2011 öffentlich ausgelegt. Die eingegangenen Anregungen sollten nunmehr durch den Stadtrat abgewogen werden. Da die vorgeschlagenen Veränderungen des Satzungsentwurfes nur geringfügig sind und keinerlei Auswirkungen auf die Verfahrensbeteiligten außer dem entsprechenden Einwender haben, muss der Satzungsentwurf nicht erneut ausgelegt werden, sondern kann mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen als Satzung beschlossen werden.

Aus diesem Grunde hat der Stadtrat die während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Bürger, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen zum Entwurf der „Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Hohenstein-Ernstthal“ einstimmig geprüft und gegeneinander und miteinander abgewogen. Ebenfalls einstimmig wurde der ausgelegte Satzungsentwurf mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen als Satzung beschlossen und in diesem Amtsblatt veröffentlicht (**Beschluss 4/23/2011**).

5. Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2011 für die Kreisumlage

Bei der Planung 2011 sind wir von einem Umlagesatz für die Kreisumlage von 26,6 % ausgegangen. Der Kreistag hat dann mit der Beschlussfassung zum Haushalt den Umlagesatz auf 28,5 % erhöht. Die Kreisumlage für 2011 beträgt 3.448 TEUR (Plan: 3.266 TEUR). Es ergibt sich somit ein zusätzlicher Ausgabebedarf von 182 TEUR.

Der Stadtrat bewilligte einstimmig im Haushaltsjahr 2011 überplanmäßige Ausgaben für die Kreisumlage in Höhe von 181.933,71 EUR. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 50.000,00 EUR sowie durch eine Minderung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe von 131.933,71 EUR und entsprechender zusätzlicher Rücklagenentnahme (**Beschluss 5/23/2011**).

6. Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2011 für außerordentliche Kredittilgungen

Mit **Beschluss 6/23/2011** bewilligte der Stadtrat einstimmig im Haushaltsjahr 2011 überplanmäßige Ausgaben für außerordentliche Kredittilgungen in Höhe von 217.275 EUR. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 205.275 EUR bei den Erstattungen aus Grundstückserlösen der Gewerbegebiete Sachsenring I und II sowie Minderausgaben in Höhe von 12.000 EUR für Planung für die beiden Gewerbegebiete.

7. Aufnahme eines Darlehens aus dem SAB-Infrastrukturprogramm „Energieeffizient Sanieren“ für energetische Maßnahmen in der Turnhalle der Karl-May-Grundschule

Im Jahr 2011 wurden in der Turnhalle der Karl-May-Grundschule umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt, u.a. Wärmeschutzmaßnahmen und 2. baulicher Rettungsweg. Die veranschlagten Mittel belaufen sich auf 417.000 EUR. Für den Teil der energetischen Maßnahmen besteht die Möglichkeit, ein günstiges Darlehen im Rahmen des Infrastrukturprogramms „Energieeffizient Sanieren“ aufzunehmen. Aufgrund der Zinsverbilligung kommt nur die Aufnahme des Darlehens bei der Sächsischen Aufbaubank in Betracht.

Der Stadtrat stimmte einstimmig der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 107.500,00 EUR bei der Sächsischen Aufbaubank im Rahmen des Infrastrukturprogramms „Energieeffizient Sanieren“ zur Finanzierung der energetischen Maßnahmen in der Turnhalle der Karl-May-Grundschule zu. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 20 Jahre. Es werden 10 Jahre Zinsbindung vereinbart (**Beschluss 7/23/2011**).

Fortsetzung Kurzbericht

8. Überplanmäßige Bewilligung von Ausgaben für das Vorhaben „Wärmeschutzmaßnahme und Schaffung 2. baulicher Rettungsweg Turnhalle an der Karl-May-Grundschule“

Der Stadtrat beschloss einstimmig im Haushaltsjahr 2011 eine weitere überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.000,00 EUR auf der Haushaltsstelle für Hochbauleistungen des Vorhabens: „Wärmeschutzmaßnahme und Schaffung 2. baulicher Rettungsweg Turnhalle an der Karl-May-Grundschule“. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben der Vorhaben „Herrmannstraße 38 – Außenanlagen“ in Höhe von 20.000,00 EUR und „Schulhof und Rauchabzug Diesterweg-Grundschule“ in Höhe von 10.000,00 EUR (**Beschluss 8/23/2011**).

9. Verlängerung des bestehenden Nutzungsvertrages zum „Sportplatz Logenstraße“ vom 30.09.1997 mit dem VfL 05 Hohenstein-Ernstthal e.V. bis zum 31.12.2019, 4. Nachtrag

Der „Sportplatz Logenstraße“ ist seit 01.10.1997 an den VfL 05 Hohenstein-Ernstthal e.V. verpachtet und wird ganzjährig für schul- und vereinsportliche Aktivitäten sowie kulturelle Veranstaltungen genutzt. Der Pächter übernimmt seitdem sämtliche Unterhaltungsaufwendungen für Schönheitsreparaturen, Instandsetzungen und Erneuerungen und ist für alle Pflegearbeiten der Sportanlage verantwortlich. Außergewöhnliche Bau- und Unterhaltungsleistungen sind jedoch mit dem Verpächter abzustimmen. Nach Aussage des Vereins wird für den Trainings- und Wettkampfbetrieb eine leistungsstärkere Flutlichtanlage benötigt. Um diese Maßnahme zu realisieren, hat der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal e.V. bei der Sächsischen Aufbaubank einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Förderprogramm für investive Sportförderung gestellt. Durch diese Fördermittelbeantragung durch den Verein bedarf es der Verlängerung des Pachtvertrages bis zum Ablauf der Zweckbindungsfrist im Jahr 2019. Mit **Beschluss 9/23/2011** stimmte der Stadtrat einstimmig der Verlängerung des bestehenden Nutzungsvertrages vom 30.09.1997 bis zum 31.12.2019 zu und beauftragte den Oberbürgermeister mit der Unterzeichnung des 4. Nachtrages.

10. Ersatzneubau und Sanierung Bestandsgebäude Sachsenring-Mittelschule

Zuschlagserteilung Neubau Los 5 – Dachabdichtung/Oberlichte, Los 6 – Metallbau

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Vergabe folgender Leistungen:

- * Neubau Los 5 Dachabdichtung/Oberlichte an die Firma Fischer Flachdach GmbH in Weißenberg in Höhe von 201.463,73 EUR
- * Neubau Los 6 Metallbau an die Firma Metallbau Uhrner in Breitenbrunn in Höhe von 299.674,23 EUR (**Beschluss 10/23/2011**).

11. Aufhebung Sperrvermerke für das Ganztagsangebot am Lessing-Gymnasium im Schuljahr 2011/2012

Einstimmig beschloss der Stadtrat die Aufhebung der Sperrvermerke für die Kosten für Ganztagsangebote am Lessing-Gymnasium in Höhe von 6.818,30 EUR (**Beschluss 11/23/2011**).

12. Anliegerstraße zur Bebauung der Flurstücke 453/1 und 457 Gemarkung Ernstthal einschließlich Erschließung – Absichtserklärung zur Übernahme der Straße

Von der Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH liegt der Stadtverwaltung die oben genannte Absichtserklärung zur Übernahme der Straße im neu zu erschließenden Wohngebiet „Pölitz-/Turnerstraße“ vor. Aus der Diskussion der Vorberatung zur Vorlage ergaben sich folgende Änderungen bzw. Ergänzungen zum Beschluss:

- * Die Straße ist als „Verkehrsberuhigter Bereich“ auszuweisen.
- * Die Straße ist als Einbahnstraße auszuweisen.
- * Auf jedem Grundstück sind 2 Stellplätze zu errichten.
- * Im Straßenbereich am Rande des Wohngebietes sind 4 Stellplätze als öffentliche Parkplätze von der Wohnungsgesellschaft zu errichten.

Einstimmig stimmte der Stadtrat einer „Absichtserklärung zur Übernahme der 5,50 m breiten Straße“ im neu zu erschließenden Wohngebiet „Pölitz-/Turnerstraße“ zu (**Beschluss 12/23/2011**).

Spruch des Monats

Erfahrung ist das, was man
im letzten Jahr falsch gemacht hat.

(anonym)

Das Ordnungsamt informiert

Räumen und Streupflicht im Stadtgebiet von Hohenstein-Ernstthal

Auch nach einem goldenen Herbst folgt wieder ein Winter. Wir hoffen, dass er diesmal nicht so streng wird wie in den vergangenen Jahren, aber wer kann das voraussehen. Selbst Wetterkundige widersprechen sich in ihren Vorhersagen.

Also bleibt uns nichts anderes übrig, als uns auf den Ernstfall (Wintereinbruch) vorzubereiten.

Zunächst muss überlegt werden, wer hat die Pflicht, wo, wann, wie oft Schnee zu räumen oder zu streuen.

Dies ist alles in unserer Satzung über die Stadtreinigung im Gebiet von Hohenstein-Ernstthal genau geregelt. Jeder kann diese Satzung über unsere Homepage www.hohenstein-ernstthal.de nachlesen.

Für alle, die nicht die Möglichkeit haben, das Internet zu nutzen, nochmals kurz die wichtigsten Fakten aus der Satzung zum Thema Winterdienst:

Das Räumen und Streuen von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen obliegt nach §§ 9 und 51 des Sächsischen Straßengesetzes der Stadt. Dabei haben Hauptverkehrsstraßen und Steigungen sowie Bushaltestellen Priorität, bevor weniger befahrene Straßen und Wohngebietsstraßen geräumt werden können. Ein Rechtsanspruch auf Räumen und Streuen gegenüber der Stadt besteht nicht.

Für das Räumen und Streuen der Gehwege sind nach § 8 Abs. 7 Reinigungssatzung die Verpflichteten der angrenzenden Grundstücke, also in erster Linie die Grundstückseigentümer, verantwortlich. Sind auf keiner Seite Gehwege vorhanden, so ist eine 1.5 m breite entsprechende Fläche am Straßenrand zu räumen und zu streuen.

Der Winterdienst ist in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr, bei Schneefall unverzüglich durchzuführen. Mit der Beseitigung von nach 20.00 Uhr gefallenem Schnee sowie entstandener Glätte ist werktags bis 7.00 Uhr und sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr zu beginnen.

Der Schnee ist so zwischen Fahrbahn und Gehweg abzulagern, dass Fahr- und Fußgängerverkehr nicht mehr als unvermeidbar behindert wird. Festgetretener oder aufgetauter Schnee oder Eis auf den Gehwegen sind zu lösen und zu beräumen.

Zum Streuen sind vorzugsweise salzfreie abstumpfende Materialien zu verwenden. Das Streuen von Salz ist nur bei Gefahr extremer Glätte (Eisregen) erlaubt. Hydranten, Abflussrinnen und Straßeneinläufe sind von Schnee freizuhalten.

Streugut ist nach der Schneeschmelze von den Verpflichteten angrenzender Grundstücke zu beräumen.

Wir hoffen, dass sich alle bemühen, die Gefahr durch Schnee- und Eisglätte bestmöglich einzudämmen und es zu keinen glättebedingten Unfällen oder Stürzen kommt.

Wird durch einzelne Grundstückseigentümer der Räum- und Streupflicht nicht oder nicht ausreichend nachgekommen, wird die Stadt nach entsprechenden Aufforderungen den Winterdienst zur Gefahrenabwehr in Ersatzvornahme durchführen lassen und die Kosten dem Grundstückseigentümer auferlegen. Hinzu können Schadenersatzansprüche von Geschädigten kommen.

Also, lassen Sie es nicht soweit kommen und rüsten Sie sich für den Winterdienst! Wer selbst diese Aufgabe nicht mehr ausführen kann, sollte sich rechtzeitig um einen geeigneten Dienstleister (z.B. Hausmeisterdienst) kümmern. Gut vorbereitet können wir dem Winter entspannt entgegensehen und seine schönen Seiten genießen. Und nach jedem Winter, auch nach einem strengen Winter, erwartet uns wieder ein Frühling mit wärmenden Sonnenstrahlen, Frühjahrsblühern und Vogelgezwitscher.

Bis dahin... kommen Sie gut durch den Winter!

Ihr Ordnungsamt

Sitzungstermine

Technischer Ausschuss: 06.12.2011

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Verwaltungsausschuss: 08.12.2011

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Stadtratssitzung: 20.12.2011

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen. Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil der Stadtratssitzung herzlich eingeladen.

Aufruf zum Fassadenwettbewerb 2011

Wie bereits seit 1991 durchgeführt, findet auch in diesem Jahr der Wettbewerb um die schönste Fassadengestaltung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal statt.

Da sich das Jahr dem Ende zuneigt und wieder zahlreiche Gebäude in der Stadt saniert wurden, werden die betreffenden Hauseigentümer hiermit aufgefordert, sich am Fassadenwettbewerb 2011 zu beteiligen.

Antragsformulare zur Teilnahme am Wettbewerb erhalten Sie in der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Bauamt, Sachgebiet Stadtentwicklung/-sanie- rung, Stadthaus, Zimmer 113 und im Bürgerbüro.

Eingangsschluss der Bewerbungsunterlagen ist Freitag, der 30.12.2011, 12.00 Uhr.

Die Bewerbungsunterlagen können sowohl im Sachgebiet als auch im Bürgerbüro abgegeben werden.

Die Preisverleihung wird im Rahmen einer Stadtratssitzung Anfang des nächsten Jahres, nachdem eine Jury aus Stadträten die eingegangenen Bewerbungen geprüft und beurteilt hat, stattfinden. Die Preisträger werden dazu eingeladen.

Berlin

Sachgebietsleiterin Stadtentwicklung/-sanie- rung

Stellenausschreibung

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal bietet zur Ausbildung eine Ausbildungsstelle

zur / zum Verwaltungsfachangestellten ab 01.09.2012 an.

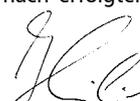
Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Schulzeugnis, bereits absolvierte Praktika) senden Sie bitte bis zum 29.02.2012 an die

Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Personalabteilung
Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei beigefügtem ausreichend frankiertem Rückumschlag werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerbern zurückgeschickt bzw. können bis 30.04.2012 zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in der Personalabteilung abgeholt werden.

Anderenfalls werden die Unterlagen nach erfolgtem Auswahlverfahren vernichtet.


Homilius
Oberbürgermeister



Übersicht über im Jahr 2011 beschlossene Satzungen

Thema	veröffentlicht im Amtsblatt
Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2011	05/2011
Änderung des Punktes 3 „Kosten für den Einsatz von Fahrzeugen und Geräten“ der Anlage zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal vom 01.01.2007	08/2011
Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Hohenstein-Ernstthal	12/2011
Abwägung und Beschluss	

Termine Amtsblatt Hohenstein-Ernstthal 2012

Erscheinungstag: jeden 1. Montag im Monat
Erscheinungsweise: monatlich

Monat	Redaktionschluss Stadtverwaltung (i.d.R. freitags)	Erscheinungstermin
Januar	12.12.2011	02.01.2012
Februar	20.01.	06.02.
März	17.02.	05.03.
April	16.03.	02.04.
Mai	18.04.	07.05.
Juni	15.05.	04.06.
Juli	15.06.	02.07.
August	20.07.	06.08.
September	17.08.	03.09.
Oktober	14.09.	01.10.
November	19.10.	05.11.
Dezember	16.11.	03.12.
Januar 2013	10.12.2012	07.01.2013

Änderungen vorbehalten

Das Jugendamt des Landkreises Zwickau informiert

Die Notfallkarte bietet Hilfe

„Die besinnlichen Tage zwischen Weihnachten und Neujahr haben schon manchen um die Besinnung gebracht.“ (Joachim Ringelnatz)

Und oftmals dauert es erst gar nicht so lange. Die Advents- und Weihnachtszeit ist in unserem Kulturkreis nicht nur verbunden mit Plätzchenduft, Kerzenschein und Familiendylle, sondern auch mit Vorbereitungsstress und überhöhten Erwartungen, die nicht selten zu Enttäuschungen und Streit führen. Schnell wird das Fest der Liebe so zum familiären Ausnahmezustand. Gut, wenn dann jemand ein offenes Ohr hat, wie z. B. die Mitarbeiter der „Sorgentelefone“.

Ihre Nummern, aber auch die anderer Ansprechpartner für **familiäre Notfälle, Katastrophen und Krisen** sind auf der Notfallkarte des Landkreises Zwickau zu finden.

Sind hierbei Kinder von Vernachlässigung und Gewalt betroffen, sollte direkt das Jugendamt um Hilfe gebeten werden.

Außerhalb der Dienstzeiten des Jugendamtes am Wochenende, den Feiertagen sowie am 24. und 31. Dezember 2011 kann man sich an die Rettungsleitstelle, Telefon 0375 19222 oder 112, wenden.



Meldung von Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung Jugendamt - Hilfe zur Erziehung: 0375 4402-29211

Rechtswildstelle: 0375 19222 oder 112

Notrufnummern:
 • Polizei: 110
 • Feuerwehr, Kataster: 112
 • Giftnotruf - Erlauf: 0361 730730

Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin:
 • Chemnitz Kliniken (diensthabender Arzt): 0371 333-24242
 • Chemnitz-Koblenstein DRK Krankenhaus: 0371 832-6003 und 6200
 • Glauchau Rudolf-Verhau-Krankenhaus: 03763 43-1470
 • Lichtenstein DRK-Krankenhaus: 037204 32-3600
 • Weidau Pflanzentherapie (Station 4): 03751 444-540
 • Zwickau Heinrich-Braun-Krankenhaus: 0375 51-3601

Landkreis Zwickau
NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHLTS

NOTFALLKARTE
für Kinder, Jugendliche und Eltern in Not Situationen

Opferhilfe:
 • Interventions- und Koordinierungsstellen gegen häusliche Gewalt und Stalking: 0375 5640232
 • Frauennotruf: 0176 21026723, 0375 9479789, 0172 9833096
 • Opferhilfe Sachsen e.V.: 0375 3031748
 • Weidau Ring e.V.: 03763 777851
 • Bereich Zwickau und Umgebung: 0375 4600694
 • Wittwassers Zwickauer Land e.V.: 0375 6901429

Über Telefon (kostenlos):
 • Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0 333
 • Elterntelefon: 0800 111 0 550
 • Telefonseelsorge (Ev.): 0800 111 0 111
 • Telefonseelsorge (Cath.): 0800 111 0 222

Über Internet (kostenlos):
 • www.nummergegennummern.de
 • www.lkz.de
 • www.familie.sachsen.de
 • www.familie-weggehen.de
 • www.familienratgeber.de
 • www.familienhandbuch.de

Hohenstein-Ernstthal im Internet
www.hohenstein-ernstthal.de

E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung
info@hohenstein-ernstthal.de

Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Aufgrund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Art. 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, in Verbindung mit § 22 und § 50 Absatz 1 Satz 1 Nr. 3 des Sächsischen Naturschutzgesetzes (SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), das zuletzt durch Art. 17 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 398) geändert worden ist sowie §§ 3 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 1 und 2, 29 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. S. 2542) hat der Stadtrat der Stadt Hohenstein-Ernstthal am 1. November 2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Schutzzweck; Verweis auf gesetzliche Bestimmungen

- (1) Schutzzweck der Satzung ist:
 1. die Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts,
 2. die Belegung, Gliederung oder Pflege des Orts- oder Landschaftsbildes,
 3. die Abwehr schädlicher Einwirkungen,
 4. die Erhaltung der Lebensstätten bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten,
 5. die Erhaltung oder Verbesserung des Kleinklimas,
 6. die Schaffung, Erhaltung oder Entwicklung von Biotopverbundsystemen.
- (2) Soweit in dieser Satzung auf gesetzliche Bestimmungen Bezug genommen wird, sind diese in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

§ 2 Schutzgegenstand

- (1) Gehölze auf dem Gebiet der Stadt Hohenstein-Ernstthal werden nach Maßgabe dieser Satzung unter Schutz gestellt.
- (2) Geschützte Gehölze im Sinne dieser Satzung sind:
 1. Bäume mit einem Stammumfang über 100 Zentimetern in bebauten und unbebauten Grundstücken, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus. Bei mehrstämmigen Bäumen ist der Stammumfang nach der Summe der Stammumfänge zu berechnen. Liegt der Kronenansatz niedriger, so ist der Stammdurchmesser unmittelbar unter dem Kronenansatz maßgebend.
 2. Alleen und einseitige Baumreihen unabhängig von Art und Stammumfang,
 3. Sträucher und Hecken im Außenbereich, § 35 Baugesetzbuch (BauGB), ab einer durchschnittlichen Höhe von 3,5 Meter,
 4. Pflanzungen, die aufgrund von Anordnungen nach § 10 dieser Satzung sowie aufgrund sonstiger Rechtsvorschriften, insbesondere nach Maßgabe von fortgeltenden Entscheidungen auf Grundlage früherer Fassungen der Gehölzschutzsatzung, angelegt wurden, unabhängig von Alter, Größe, Art und Stammumfang, bei Hecken und Sträuchern unabhängig von ihrer Höhe, Breite bzw. Länge.
- (3) Geschützt sind nicht nur die oberirdischen Teile der in Absatz 2 aufgeführten Gehölze, sondern auch deren Wurzelbereiche. Je nach Wuchsform der geschützten Gehölze sind folgende Wurzelbereiche geschützt:
 1. Bei Bäumen mit Säulen bzw. pyramidalen Krone die Flächen unterhalb der Baumkronen (Kronentraufe) zuzüglich 5 Meter nach allen Seiten,
 2. Bei den übrigen Bäumen die Flächen unterhalb der Baumkronen (Kronentraufe) zuzüglich 1,5 Meter nach allen Seiten,
 3. Bei Sträuchern und Hecken die Flächen unterhalb der Strauchkronen zuzüglich 1 Meter nach allen Seiten,
- (4) Die Bestimmungen der Satzung gelten nicht für:
 1. Gehölze in Baumschulen und Gärtnereien, die zu gewerblichen Zwecken herangezogen werden,
 2. Obstbäume (ausgenommen sind Streuobstwiesen nach § 26 Abs. 1 Nr. 6 SächsNatSchG sowie Alleen und einseitige Baumreihen) auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken; Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdeckte bauliche Anlagen, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen, § 2 Abs. 2 Sächsische Bauordnung (SächsBO),
 3. Nadelgehölze (ausgenommen sind Alleen und einseitige Baum-

reihen) auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken, soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden,

4. Pappeln (*Populus spec.*), Birken (*Betula spec.*), Baumweiden (*Salix spec.*) und abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken (ausgenommen sind Alleen und einseitige Baumreihen), soweit sie nicht vom Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes oder anderer Rechtsvorschriften erfasst werden,
 5. Gehölze im Wald im Sinne von § 2 Sächsisches Waldgesetz (SächswaldG),
 6. Bäume und Hecken (ausgenommen sind Alleen und einseitige Baumreihen) in Kleingärten im Sinne des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG),
 7. Bäume und Sträucher auf Deichen, Deichschutzstreifen, Talsperren, Wasserspeichern und Rückhaltebecken,
 8. Gehölze in Bereichen, die nach § 2 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes vom 03.03.1993 Kulturdenkmale sind,
 9. mit Oberflächenabdichtungssystem versehene Deponien.
- (5) Diese Satzung gilt insoweit nicht, als weitergehende Schutzvorschriften, insbesondere über Schutzgebiete gemäß den §§ 20 ff. BNatSchG, über geschützte Biotop nach § 30 BNatSchG und § 26 SächsNatSchG den Schutzzweck nach § 1 gewährleisten und den Schutzgegenstand nach den Absätzen 1 bis 3 sicherstellen.
 - (6) Diese Satzung ist nicht anzuwenden, soweit über eine Beeinträchtigung von nach den Absätzen 1 bis 3 geschützten Gehölzen im Rahmen der Eingriffsregelung nach den §§ 14 und 15 BNatSchG in Verbindung mit §§ 8 ff. SächsNatSchG zu entscheiden ist.

§ 3 Schutz und Pflegegrundsätze

- (1) Die nach § 2 geschützten Gehölze sind artgerecht zu pflegen und deren Lebensbedingungen so zu erhalten, dass ihre gesunde Entwicklung und ihr Fortbestand langfristig gesichert bleiben. Bei Baumaßnahmen sind die Bestimmungen der DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen), der ZTV-Baumpflanze (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflanze) und der RAS-LP 4 (Richtlinien für die Anlage von Straßen – Landschaftspflege Teil 4) einzuhalten. Bei der Beweidung von Flächen sind nach § 2 geschützte Gehölze durch geeignete Auskopplungsmaßnahmen vor Beschädigungen, insbesondere vor Verbiss-, Scheuer- oder Trittschäden zu schützen.
- (2) Die Stadt kann nach pflichtgemäßem Ermessen Anordnungen treffen, die erforderlich und zweckmäßig sind, um die Zerstörung, Beschädigung oder wesentliche Veränderung des nach § 2 geschützten Gehölzbestandes abzuwenden oder um die Folgen der vorgenannten Handlungen zu mindern. Hiervon umfasst sind Maßnahmen zur Pflege, zur Erhaltung und zum Schutz des geschützten Gehölzes. Werden nach § 2 geschützte Gehölze beschädigt, kann vom Verursacher deren Sanierung verlangt werden, wenn diese Erfolg verspricht.

§ 4 Verbote

- (1) Die Beseitigung der nach § 2 geschützten Gehölze sowie alle Handlungen, die zur Zerstörung, Beschädigung oder zu einer wesentlichen Veränderung ihres Aufbaus führen können, sind verboten. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaus liegt vor, wenn an den nach § 2 geschützten Gehölzen Handlungen vorgenommen werden, durch die deren natürliches Erscheinungsbild verändert wird.
- (2) Verboten ist insbesondere:
 1. den nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich durch Befahren mit Kraftfahrzeugen einschließlich des Parkens und des Abstellens sowie durch Ablagern von Gegenständen, durch Aufbringen von Asphalt, Beton, Pflaster, wassergebundenen Decken oder ähnlichen wasserundurchlässigen Materialien oder durch Einbringen von Unterbauten für Oberflächenbefestigungen so zu verdichten bzw. abzudichten, dass die Vitalität der Gehölze beeinträchtigt wird,
 2. näher als 2,5 Meter von der Stammbasis nach § 2 geschützter Gehölze entfernt Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen vorzunehmen,
 3. im nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich oder oberirdischen Bereich nach § 2 geschützter Gehölze feste, flüssige oder gasförmige Stoffe auszubringen bzw. freizusetzen, welche geeignet sind, das Gehölzwachstum zu gefährden,

4. an nach § 2 geschützten Gehölzen Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anzukleben, zu nageln, zu schrauben oder auf sonstige schädigende Weise anzubringen,
5. an nach § 2 geschützten Gehölzen Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune zu befestigen,
6. die Rinde nach § 2 geschützter Gehölze abzuschneiden, abzuschälen oder sonst wie zu entfernen,
7. Kronenschnitte an nach § 2 geschützten Gehölzen vorzunehmen, die das art- oder sortentypische Aussehen verändern.

§ 5 Ausnahmen

- (1) Die Stadt kann auf Antrag von den Verboten dieser Satzung eine Ausnahmegenehmigung erteilen, wenn:
 1. der Eigentümer eines Grundstückes oder ein sonstiger Berechtigter aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vorschriften verpflichtet ist, nach § 2 geschützte Gehölze zu entfernen, zu beeinträchtigen oder ihren Kronenaufbau wesentlich zu verändern;
 2. dies zur Errichtung, Änderung oder Erweiterung baulicher Anlagen, einschließlich Ver- und Entsorgungsleitungen nach den Vorschriften der Sächsischen Bauordnung und anderer Rechtsvorschriften erforderlich ist und der standortspezifische Gehölzbestand ausgeglichen werden kann;
 3. ein geschütztes Gehölz ein anderes wertvolleres Gehölz wesentlich beeinträchtigt;
 4. Veränderungen der Fahrbahnbefestigung im Bereich nach § 2 geschützter Standorte aus Sicherheitsgründen vorgenommen werden müssen;
- (2) Ausnahmegenehmigungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 6 Befreiungen

- (1) Liegen die Voraussetzungen einer Ausnahmegenehmigung nicht vor, kann auf Antrag eine Befreiung nach § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten dieser Satzung gewährt werden, wenn
 1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich solcher sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
 2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde und die Abweichung mit den Belangen von Naturschutz und Landschaftspflege vereinbar ist.
- (2) Befreiungen können mit Nebenbestimmungen versehen werden.

§ 7 Verfahren zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5

- (1) Die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 ist vom Eigentümer der nach § 2 geschützten Gehölze oder eines sonstigen Berechtigten schriftlich bei der Stadt zu beantragen. In dem zu begründenden Antrag sind Art (soweit bekannt) und Ausmaße (Stammumfang in Zentimetern, gemessen in einem Meter Höhe vom Erdboden aus, Höhe und Kronendurchmesser) der nach § 2 geschützten Gehölze auf dem Grundstück anzugeben und der Standort unter Beifügung eines Lageplanes zu beschreiben. Auf einen Lageplan kann verzichtet werden, wenn der Standort der Gehölze auf andere Art und Weise ausreichend beschrieben ist.
- (2) Die Stadt entscheidet über die Anträge nach Absatz 1 innerhalb von drei Wochen nach Eingang der vollständigen Unterlagen im Sinne von Absatz 1. Die Genehmigung nach § 5 gilt als erteilt, wenn der Antrag nicht innerhalb dieser Frist unter Angabe von Gründen abgelehnt wird. Die Frist kann einmal angemessen verlängert werden, wenn dies wegen der Schwierigkeit der Angelegenheit gerechtfertigt ist. In diesem Fall erteilt die Stadt vor Ablauf der Dreiwochenfrist eine entsprechend begründete schriftliche Zwischenmitteilung. Auf Verlangen wird der Eintritt der Genehmigungsfiktion nach Satz 2 schriftlich bescheinigt.
- (3) Die Stadt hat die Ausnahmegenehmigung für den Zeitraum vom 1. März bis 30. September auszusetzen oder sie auf die Zeit vom 1. Oktober bis zum Ende des Monats Februar zu befristen. Dies gilt nicht, wenn die Voraussetzungen des § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG vorliegen bzw. die Voraussetzungen einer beantragten Befreiung nach § 67 BNatSchG vom Verbot, Gehölze in der Zeit vom 1. März bis 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen (§ 39 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 BNatSchG) gegeben sind, weil zwingende Gründe für die Unaufschiebbarkeit der Maßnahme vorliegen. Die Voraussetzungen nach Satz 2 müssen durch Angaben im Antrag nachgewiesen werden. Die Stadt entscheidet im Rahmen des

Genehmigungsverfahrens über die beantragte Befreiung nach § 67 BNatSchG im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde.

- (4) Für das Verfahren werden keine Kosten erhoben. Die Kostenfreiheit erstreckt sich jedoch nicht auf ein mögliches Widerspruchsverfahren.

§ 8 Verfahren zur Erteilung einer Befreiung nach § 6

- (1) Für das Verfahren zur Erteilung einer Befreiung nach § 6 gelten § 7 Abs. 1 und 3 entsprechend sowie § 53 Abs. 3 SächsNatSchG.
- (2) Für dieses Verfahren werden Verwaltungsgebühren entsprechend der Verwaltungskostensatzung der Stadt in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

§ 9 Zulässige Handlungen

Die §§ 4 bis 6 gelten nicht für

1. ordnungsgemäße und fachgerechte Maßnahmen
 - a) zur Pflege und Erhaltung geschützter Gehölze, wie das Nachschneiden von Astabbrüchen, Wundpflege, Erziehungsschnitt an Jungbäumen, Schnitt von bestehenden Formhecken und Formbäumen,
 - b) zur Herstellung des Lichtraumprofils an Wegen, Straßen und Schienenwegen sowie des notwendigen Sicherheitsabstandes zu Freileitungen,
2. erforderliche Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen von Ver- und Entsorgungsträgern an deren bestehenden ober- und unterirdischen Anlagen. Die Maßnahmen sind vorab anzuzeigen. Die Anwendung von § 10 bleibt unberührt.
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Personen und Sachen. Die Maßnahmen sind auf das notwendige, den jeweiligen Umständen angemessene Maß unter Beachtung des Schutzzwecks dieser Satzung zu beschränken und der Stadt unverzüglich anzuzeigen und zu begründen. Äußert sich die Stadt gegenüber dem Anzeigersteller zu der Maßnahme nicht innerhalb von drei Wochen nach Eingang der Anzeige mit entsprechender Begründung, so gilt die Zulässigkeit der Maßnahme als festgestellt. Die Anwendung von § 10 bleibt unberührt.
4. erforderliche Unterhaltungs- und Reparaturmaßnahmen an Bahnanlagen der DB AG (einschließlich Seitenstreifen, Böschungen an Dämmen und Einschnitten, Dränagen, Entwässerungsgräben und Öffnungen geringer Lichtweite). Die Maßnahmen sind vorab anzuzeigen. Die Anwendung von § 10 bleibt unberührt.

§ 10 Ersatzpflanzungen/Ersatzzahlungen

- (1) Werden nach § 2 geschützte Gehölze
 - a) entgegen § 4 oder
 - b) aufgrund einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 oder
 - c) aufgrund einer Befreiung nach § 6 oder
 - d) entsprechend § 9 Nr. 2 bis 4 beseitigt oder beschädigt,
 können Ersatzpflanzungen verlangt werden. Anstelle einer Ersatzpflanzung kann auch die Umpflanzung sowie das Wiederaustreibenlassen von regenerierungsfähigen Stubben verlangt werden, wenn diese sinnvoll und erforderlich erscheinen und dem Verpflichteten zuzumuten sind.
- (2) Ersatzpflanzungen sind auf dem von der Veränderung des nach § 2 geschützten Gehölzbestandes betroffenen Grundstück vorzunehmen. Im Einzelfall können Ersatzpflanzungen auch auf einem anderen Grundstück im Geltungsbereich dieser Satzung zugelassen werden.
- (3) Den Umfang und die Qualität der Ersatzpflanzungen legt die Stadtverwaltung nach pflichtgemäßem Ermessen auf der Grundlage der als Anlage zu dieser Satzung beigefügten Tabelle „Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen“ fest.
- (4) Wachsen die gepflanzten Gehölze nicht an, sind die Ersatzpflanzungen zu wiederholen.
- (5) Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise nicht möglich, kann eine Ersatzzahlung verlangt werden. Die Höhe der Ersatzzahlung bemisst sich nach den Kosten für eine Ersatzpflanzung, einschließlich der dreijährigen Anwachspflege, wie sie auf einem Grundstück üblicherweise vorgenommen wird. Die Zahlung ist an die Stadt Hohenstein-Ernstthal zu entrichten und wird zweckgebunden verwendet.
- (6) Zur Ersatzpflanzung bzw. Ersatzzahlung ist der Verursacher verpflichtet. Verursacher ist, wer Handlungen entgegen § 4 vornimmt oder eine Ausnahmegenehmigung nach § 5 bzw. eine Befreiung nach § 6 erhalten hat.
- (7) Muss ein nach § 2 geschütztes Gehölz aufgrund von Beschädigungen und dem daraus resultierenden Verlust an Lebenskraft (ausgenommen sind abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken) innerhalb von zwei Jahren beseitigt werden, kann die Stadt den Verursacher zur Ersatzpflanzung oder zweckgebundenen Ersatzzahlung verpflichten.

Fortsetzung Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes

- (8) Die Anordnung von Ersatzpflanzungen oder Ersatzzahlungen lässt die Anwendung des § 12 unberührt.

§ 11 Betreten von Grundstücken

Bedienstete oder Beauftragte der Stadt sind zum Zwecke der Durchführung dieser Satzung unter den Voraussetzungen des § 54 Abs. 2 SächsNatSchG berechtigt, Grundstücke zu betreten.

§ 12 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer unbefugt vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 nach § 2 geschützte Gehölze beseitigt oder Handlungen vornimmt, die zur Zerstörung, Beschädigung oder die zu einer wesentlichen Veränderung ihres Aufbaus führen können.

Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt insbesondere, wer unbefugt vorsätzlich oder fahrlässig:

1. entgegen § 4 Absatz 2 Nr. 1 den nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich durch Befahren mit Kraftfahrzeugen einschließlich des Parkens und des Abstellens sowie durch Ablagern von Gegenständen, durch Aufbringen von Asphalt, Beton, Pflaster, wasser gebundenen Decken oder ähnlichen wasserundurchlässigen Materialien oder durch Einbringen von Unterbauten für Oberflächenbefestigungen so verdichtet bzw. abdichtet, dass die Vitalität der Gehölze beeinträchtigt wird,
 2. entgegen § 4 Absatz 2 Nr. 2 näher als 2,5 Meter von der Stammbasis nach § 2 geschützter Gehölze entfernt Abgrabungen, Ausschachtungen oder Aufschüttungen vornimmt,
 3. im nach § 2 Absatz 3 geschützten Wurzelbereich oder oberirdischen Bereich nach § 2 geschützter Gehölze feste, flüssige oder gasförmige Stoffe ausbringt bzw. freisetzt, welche geeignet sind, das Gehölzwachstum zu gefährden,
 4. an nach § 2 geschützten Gehölzen Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anklebt, nagelt, schraubt oder auf sonstige schädigende Weise anbringt,
 5. an nach § 2 geschützten Gehölzen Weidezäune bzw. Halterungen für Weidezäune befestigt,
 6. die Rinde nach § 2 geschützter Gehölze abschneidet, abschält oder sonst wie entfernt,
 7. an nach § 2 geschützten Gehölzen Kronenschnitte vornimmt, die das art- oder sortentypische Aussehen verändern.
- (2) Unbefugt im Sinne von Absatz 1 handelt, wer nicht über die erforderliche Ausnahmegenehmigung, Befreiung oder Gestattung verfügt und sich auch nicht auf einen sonstigen Rechtfertigungsgrund (insbesondere nach § 9 Nr. 2) berufen kann.
- (3) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Absatz 1 Nr. 1 handelt des Weiteren, wer vorsätzlich oder fahrlässig:
1. seiner Anzeigepflicht gemäß § 9 Nr. 2 Satz 2 nicht oder nicht fristgerecht nachkommt,
 2. auf Grundlage von § 10 angeordnete Ersatzpflanzungen bzw. Ersatzzahlungen oder Sanierungsmaßnahmen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß durchführt,
 3. den mit einer Ausnahmegenehmigung nach § 5 Abs. 2 oder einer Befreiung nach § 6 Abs. 2 i. V. m. § 67 Abs. 3 Satz 1 BNatSchG verbundenen Nebenbestimmungen nicht, nicht fristgerecht oder nicht ordnungsgemäß nachkommt,
 4. einem Bediensteten oder Beauftragten der Gemeinde entgegen § 11 den Zutritt auf seinem Grundstück verweigert.
- (4) Ordnungswidrigkeiten können mit einem Bußgeld in Höhe von bis zu EUR 50.000 geahndet werden.

§ 13 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Gehölzschutzsatzung vom 20. Mai 1998 außer Kraft.

Hohenstein-Ernstthal, den 2. November 2011


 Erich Homilius
 Oberbürgermeister
 

Anlage zu § 10 der Satzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Richtwerte zur Festlegung von Ersatzpflanzungen

Die Stadtverwaltung berücksichtigt bei der Festlegung der Ersatzpflanzungen für ein beseitigtes bzw. zerstörtes geschütztes Gehölz nach pflichtgemäßem Ermessen

- a) das Erscheinungsbild / die Vitalität unter Berücksichtigung des durchschnittlich zu erwartenden Lebensalters des betreffenden Gehölzes,
- b) den ökologischen Wert sowie
- c) die Ausstattung des Grundstückes nach landschaftsplanerischen Gesichtspunkten.

Die Stadtverwaltung hält sich hinsichtlich der Festlegung von Ersatzpflanzungen einen entsprechenden Regelungsspielraum offen. Als Ersatzpflanzung sind einheimische Gehölzarten zu bevorzugen.

Stammumfang bei	>100 150 cm	>150 220 cm	>220 cm
Bestandsminderung	≥		
Anzahl und Stammumfang des Ersatzes	bis 2 Stück je 8-12 cm	bis 2 Stück je 10-16 cm	bis 3 Stück je 12-18 cm

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

AMTSBLATT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

Das Hohenstein-Ernstthaler
Amtsblatt erscheint jeweils am ersten
Montag des Monats in einer Auflage
von 9000 Stück kostenlos für alle
Haushalte im Stadtgebiet.

**Das nächste Amtsblatt
erscheint am 02. Januar 2011.
Texte werden bis zum
10. Dezember 2011
entgegengenommen.**

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt
entsprechend der Platzverfügbarkeit.

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung, Altmarkt 41, 09337 Hoh.-Er.
Tel.: 0 37 23 / 40 20 Fax: 0 37 23 / 40 21 09

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister
Erich Homilius

Verantwortlich für d. nichtamtlichen Teil: jeweiliger
Auftraggeber/Verfasser

Redaktion:
Büro OB
Sandra Müller
Tel.: 0 37 23 / 40 21 11
Andrea Gersdorf
Tel.: 0 37 23 / 40 21 12

Verlag, Satz und Anzeigen: Kontur Design
Tel.: 0 37 23 / 41 60 70

Druck: Mugler Masterpack GmbH
Tel.: 0 37 23 / 49 91-0

Vertrieb: blitzpunkt GmbH
Tel.: 0 37 22 / 71 40 52

In eigener Sache

Alle Zuschriften für das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt bitte ab sofort an die folgende E-Mail-Adresse senden:

pressestelle@hohenstein-ernstthal.de

Die Redaktion

Anzeigenkunden wenden sich bitte an die Werbeagentur KONTUR DESIGN. Dort können auch die aktuellen Mediadaten abgerufen werden.
info@kontur-design.com

Entsorgungstermine

Leichtverpackungen (gelbe Tonne)

13./28.12. Ernstthal, Hüttengrund, Nord, Zentrum u. OT Wüstenbrand

Bei auftretenden Problemen bzw. Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Buchenstraße 19, 09350 Lichtenstein, Tel.: 037204 663-0 oder Fax: 037204 663-32.

Papier / Pappe / Karton

16./30.12. Stadtteil Ernstthal, Nord, Zentrum und Hüttengrund
07./21.12. Ortsteil Wüstenbrand

gemischte Siedlungsabfälle

- **Hohenstein-Ernstthal:**
Abholung in jeder geraden Kalenderwoche – **mittwochs**
- **Wüstenbrand:**
Abholung in jeder ungeraden Kalenderwoche – **montags**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team der KECL GmbH, STT Reinholdshain, Ringstraße 36 b, 08371 Glauchau, Tel. 03763 404-0.

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763 405405 · Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH informiert zum Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Vereinsmeisterschaft 2011 des KSV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal

Traditionell am Buß- und Betttag führte der KSV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal das Finale seiner Vereinsmeisterschaft durch. Dieses Jahr haben sich insgesamt 43 Vereinsmitglieder der Herausforderung von zwei Vorläufen sowie dem Endlauf gestellt, wobei am Finaltag leider einige Spieler krankheitsbedingt passen mussten. Höhepunkt waren die sehr guten 467 Holz von Andreas Weise, der sich damit neben dem Vereinsmeister der Herren auch den Vereinspokal sicherte. Diesen erhält der beste Kegler des Finales, unabhängig von der Altersklasse.

Die Vereinsmeister 2011:

Jugend B weiblich: Laura Klaus (Vorlauf: 370,5 / Endlauf: 373 / Gesamt: 743,5)
Jugend B männlich: Philipp Winkler (352 / 370 / 722)
Jugend A weiblich: Sarah Schröter (341,5 / 364 / 705,5)
Jugend A männlich: Nico Voigt (413,5 / 376 / 789,5)
Damen: Nancy Komrowski (421 / 423 / 844)
Herren: Andreas Weise (471,5 / 467 / 938,5)
Damen A: Konstanze Drechsel (396 / 361 / 757)
Senioren A: Andreas Tischendorf (452 / 420 / 872)
Senioren B: Klaus Barnickel (416 / 404 / 820)
Vereinspokalsieger: Andreas Weise (467)



Die neuen Vereinsmeister des KSV Sachsenring Hohenstein-Ernstthal: (v.l.n.r.) Klaus Barnickel (Altersklasse Senioren B), Konstanze Drechsel (Damen A), Nancy Komrowski (Damen), Andreas Weise (Herren) und Andreas Tischendorf (Senioren A)

Neuanschaffungen Bibliothek

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um eine kleine Auswahl an neuen Medien in der Bibliothek handelt!

DVD

What a man; Sommer in Orange; Ausgewechselt; Resturlaub nach den Gesellschaftsromanen von Jane Austen und Charlotte Brontë verfilmt: Verführung; Emma; Jane Eyre

WANDERKARTEN AUS DER ERZGEBIRGSREGION

Oberwiesenthal; Sayda; Annaberg-Buchholz; Marienberg; Aue; Schlema; Johanngeorgenstadt; Schwarzenberg

SACHLITERATUR

Bereich Sport

Richter, Heidi: Trampolin Turnen

Bereich Recht

Winter, Antonia: Die teuersten Irrtümer rund ums Geld (Escher-Ratgeber)

Wagenpfeil, Thomas: Der Testknacker bei Führerscheinverlust

Bereich Reisen

Reiseführer der Serie M (Michael Müller)

Städte: Shanghai; St. Petersburg; Dublin; Havanna; Lübeck; München; Köln

Länder: Cuba; Canada; Australien; Bulgarien; Westungarn; Menorca; Türkei-Süd

Gebiete: Cilento (Italien); Südschwarzwald; Harz; Bayrischer Wald; Mecklenburger Seenplatte, Sylt + Fehmarn; Pfalz

Biografien

Lahm, Philipp: Der feine Unterschied

Connery, Sean: Mein Schottland, mein Leben

Schmiedt, Helmut: Karl May – Die Macht der Phantasie

Verschiedenes

Knipping, Andreas: Die deutsche Reichsbahn 1939-1945 zwischen Ostfront und Atlantikwall

Mühl, Melanie: Die Patchworkklüge

Storl, Wolf-Dieter: Borreliose natürlich heilen

Asiatische Gärten gestalten

ROMANE

Biografische Romane

Spence, John: Geliebte Jane (über Jane Austen)

Leon, Donna: Mein Venedig

Fantastische Romane

Hines, Jim: Bd. 1-3 Die Goblins

Lebenserfahrungen

Gorissen, Burkhardt: Ich war Freimaurer

Hofmann, Corinne: Afrika, meine Passion

Speidel, Jutta: Zwei Esel auf Sardinien; Wir haben gar kein Auto

Historische Romane

Lorentz, Iny: Juliregen; Töchter der Sünde (Wanderhure - Bd. 5)

Gable, Rebecca: Der dunkle Thron

Schacht, Andrea: Der Sünde Lohn

Frauenromane/Frauenschicksale

Haushofer, Marlen: Die Tapetentür; Die Mansarde

Müller, Herta: Die Atemschau

Picoult, Jodi: Die Macht des Zweifels

Krimi / Thriller

Fielding, Joy: Herzstoß

Meyer, Dean: Rote Spur

Reichs, Kathy: Fahr zur Hölle

Grimes, Martha: Zahlreiche Fälle von Inspektor Jury

Grisham, John: Das Geständnis

Holt, Anne: Kammerflimmern

HÖRBÜCHER

Lark, Sarah: Das Lied der Maori

Walden, Laura: Der Schwur des Maori-Mädchens

Jackson, Lisa: Sanft will ich dich töten

Patterson, James: Das 8. Geständnis

Clark, Mary: Flieh in die dunkle Nacht

Kava, Alex: Das Grauen

Serno, Wolf: Die Liebe der Wanderchirurgen

Ausstellung in der Bibliothek

Die neue Ausstellung des Fotoclub „Objektiv“ des Arbeitslosentreffs „HALT“ mit dem Thema „Hohenstein-Ernstthal im Winter“ wurde am 22. November in der Stadtbibliothek „Hans Zesewitz“ eröffnet. Die Fotos können noch bis Ende Januar 2012 in den Schaufenstern der Bibliothek besichtigt werden. Bestellungen über den „HALT“ sind möglich.



Partnerschaftliches

Über Karl May und andere Hohensteiner Autoren

Schriftsteller Wolfgang Hallmann führte durch die Bücherwelt der sächsischen Partnerstadt

Burghausen. Das Jubiläum des Gründungsjahrs der Partnerstadt Hohenstein-Ernstthal 1510 löste vielfältige Aktionen aus. Darüber berichtete der Hohenstein-Ernstthaler Stadthistoriker und Autor Wolfgang Hallmann bei seiner Bücher-Präsentation im Bürgerhaus vor einem äußerst interessierten Zuhörerkreis.

Anlässlich des Jubiläumsjahrs 2010 zu „500 Jahre Gründung von Hohenstein“ hatte der Literaturbesessene Hallmann die Vision, es könnte bei der großen Zahl in Hohenstein-Ernstthal geborener Schriftsteller aller Richtungen durchaus sein, dass diese rund 500 Bücher in ihrem Leben „produziert“ hätten. Hatte doch schon Karl May über 90 Abenteuer-Romane geschrieben.

Sorgfältige Recherchen ergaben in mühseliger Kleinarbeit letztendlich, dass diese Zahl sogar deutlich übertroffen wurde: Hallmann ermittelte bis heute 662 Werke ganz unterschiedlichen Umfangs und Inhalts von rund 45 Autoren. Darunter sind der Staatsrechtler Karl



Wolfgang Hallmann neben Partnerschafts-Info-Ständer und Pinwand im Bürgerhaus. – Foto: SPV

Heinrich Pöltitz mit 202 Werken, Gotthilf von Schubert mit 80 und Christian Ernst Wünsch mit 22 Büchern. Hallmann selbst kommt mit seinem 1. Band „Kleines historisches Stadtleikon“ auf neun Bücher.

In lebhafter, von vielen Anekdoten begleiteter Weise berichtete Hallmann von seinen Entdeckungsreisen. Dabei waren die

durch die DDR-Diktatur gegebenen Erschwernisse von besonderem Interesse für die Zuhörer. Und der Vortragende bot ganz nebenbei automatisch noch eine zusätzliche Delikatesse: eine gut einstündige Einführung in den sächsischen Dialekt.

Auch andere Aktionen löste die Vorgabe der Zahl 500 aus: Kunstbessene sammelten 500 Engel-

Darstellungen und stellten sie im Pfarrheim der St. Christophorkirche (Winterkirche) erfolgreich aus. Aus organisatorischen Gründen blieb die vergleichbare Sammlung von 500 Figuren von Bergleuten unvollendet.

Eine Frage und zugleich Anregung kam für Burghausen aus dem Zuhörerkreis: Gibt es nicht auch bei uns einen Interessierten, der Burghäuser Autoren und ihre Werke zusammenstellt? Sie dürften ebenfalls sehr hohe Zahlen und interessante Inhalte ergeben. Besonders, wenn man die längeren historischen und heimatkundlichen, bestens dokumentierten Zeiträume, sowie die in der Neuzeit naturwissenschaftliche Ausrichtung der Bewohner (inklusive der auf diesen Fachgebieten nicht fragwürdigen Doktorarbeiten) berücksichtigt.

Übrigens: Heute steht fest, dass die Anfänge Hohensteins schon vor dem bisher angenommenen Datum 1510 lagen, nämlich rund 40 Jahre früher. Man hat also unabhängig tief gestapelt. – red

Burghäuser Anzeiger vom 26.10.2011

Das Wohl des Patienten ist höchstes Gesetz.



examierte Krankenschwester
Pflegedienstleiterin
Qualitätsbeauftragte für Pflegeeinrichtungen
Hygienebeauftragte für Pflegeeinrichtungen
Praxisanleiterin

24 Stunden täglich für Sie rufbereit!

MDK
Qualitätsprüfung 3/2011
Gesamtergebnis 1.0

Ambulanter Alten- & Krankenpflege service
Schwester Bianka

UNSERE LEISTUNGS-ANGEBOTE:
• Leistungen der Pflegeversicherung
• Leistungen der Krankenversicherung
• Leistungen privater Auftragsart
• Pflegesachverständiger im Haus

Hofer Str. 104 · 09353 Oberlungwitz
Telefon: **03723 / 66 77 55**
Fax: 66 75 33 · Mobil: 0151 18835777
www.krankenpflege-oberlungwitz.de

Rückblick auf Sachsen-Fahrt

Nächstes Jahr besteht die Partnerschaft zehn Jahre

Burghausen. Die Arbeitsgruppe Hohenstein-Ernstthal des Städtepartnerschaftsvereins lädt die Teilnehmer und alle Interessierten zu einem Rückblick auf die 12. Städtefahrt in die Partnerstadt am Montag, 21. November, um 19 Uhr ins Bürgerhaus, 2. Stock, ein. Marion Gröchel und Werner Vetter haben die Tour, auch mit den Ausflügen nach Freiberg, Augustsburg und Jachymov in einem umfassenden Film zusammengefasst.

Ferner gibt es bereits einen Ausblick auf die nächste, diesmal 5-tägige 13. Städtefahrt im 10. Jubiläum-Jahr der Partnerschaft vom 3. bis 7. Oktober 2012. Vorgesehen sind die Hinfahrt über Tschechien, Asch und Bad Elster. Außerdem stehen neue Ziele in Hohenstein-Ernstthal auf dem Programm sowie die Besichtigung eines Textilbetriebs, eine Busfahrt über den Sachsenring, die Teilnahme an einem Rathaus-Konzert mit den „Konradis“, eine Tagesfahrt zum Wackerwerk Nünchritz, eine



Dem Schräg-Aufzug zur Augustsburg schenken die Besucher angesichts der Burghäuser Pläne für den Burgaufzug besonderes Augenmerk. – Foto: AG

Weingut-Führung an der südlichen Weinstraße, sowie ein Ausflug nach Annaberg-Buchholz (Altstadt/Spielzeug-Museum). – red

DRK-Ortsgruppe Wasserwacht Hohenstein-Ernstthal zu Besuch in Rheinberg



Am Samstag führte uns das von der DLRG organisierte Besuchsprogramm nach Oberhausen in den bekannten Gasometer. Dort besichtigten wir eine Ausstellung über bekannte Natur- und Kulturmonumente der Welt. Wer wollte, konnte mit dem gläsernen Fahrstuhl zum Dach des Gasometers fahren. Aus reichlich 100 Meter Höhe gab es einen hervorragenden Rundblick über das Ruhrgebiet. Nach dieser Besichtigung führte uns der weitere Weg nach Bottrop zum Tetraeder. Dieses befindet sich auf einem Hügel und ist nur zu Fuß erreichbar. Demzufolge war ein Fußmarsch angesagt, der aber für uns Berge gewohnte Hohensteiner kein Problem darstellte.

Im Rahmen der Partnerschaftsarbeit mit der Ortsgruppe Rheinberg der Deutschen Lebensretungsgesellschaft (DLRG) reisten vom 21.10. bis 23.10.2011 4 Erwachsene und 2 Jugendliche der Ortsgruppe Wasserwacht des DRK-Kreisverbandes Hohenstein-Ernstthal in die Partnerstadt am Niederrhein. Trotz der späten Ankunft gegen 20.00 Uhr gab es im Vereinsheim der DLRG im Underbergbad einen kleinen Empfang.

Von den 3 Aussichtsplattformen gab es ebenfalls einen schönen Blick auf einen anderen Teil des Ruhrgebietes.

Nach dem ausgiebigen Kulturgenuss war am Abend noch etwas sportliche Betätigung in Form von 2 Stunden Bowling auf einer Bowlingbahn in Moers organisiert.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es am Sonntag wieder auf die Heimreise. Ein Wiedersehen ist auf alle Fälle vorgesehen, dann aber in der Karl-May-Stadt.

An dieser Stelle wieder ein Dankeschön an das Autohaus Lohs in Limbach-Oberfrohna für die Bereitstellung eines Kleinbusses für diese Fahrt.

Wolfgang Lindner
OG Wasserwacht im DRK-KV Hohenstein-Ernstthal

VHS-Vortragsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Hockenheim-Hohenstein-Ernstthal

„Mit einer Kiste Rotkäppchen war dann alles klar!“

(bg). „Wer schreibt, der bleibt!“ In diesem treffenden Bonmot fasste Ernst Bohrmann als Bürgermeisterstellvertreter den Ertrag des literarischen Abends im Rathausaal zusammen.

endlich waren es 662 Bücher, die er in einer Ausstellung vorzeigen konnte. „Hohenstein-Ernstthal muss für Schriftsteller sehr fruchtbar sein“, so sei-

Namensfunde begann Wolfgang Hallmann mit seiner Recherche, um auch an unbekannt oder längst vergessene Autorennamen heranzukom-

mar Otto, auch Signor Saltarini genannt (1863 – 1941), Werner Legere (1912 – 1998) und viele andere, die auf Hohensteiner-Ernstthaler Wurzeln verweisen können und in ihrem jeweiligen Wirkungskreis eine große Bekanntheit erzielten. Mit den rein biografischen Daten wären auch herzige Anekdoten dieser honorierten Damen und Herren verbunden. Hallmann hatte auch eine Auswahl von Werken mitgebracht, so dass die Zuhörer im Anschluss greifbares Anschauungsmaterial vor sich hatten.

Am spannendsten war jedoch die Geschichte aus Wolfgang Hallmanns eigenem Schriftstellerleben, als er versuchte, unter dem DDR-Regime eine Broschüre zum Leben Karl Mays drucken und verbreiten zu lassen. Aus heutiger westlicher Sicht mag man das Schildbürgerstreich oder ehemalige traurige Realität nennen. Wolfgang Hallmann jedenfalls kommentierte humorig: „Mit einer Kiste Rotkäppchen war dann alles klar!“



Wolfgang Hallmann zeigte sich als kundiger Bücherkenner. Foto: bg

ne Anmerkung zu dieser stolzen Zahl. Dennoch, was blieb von den Schreibenden und ihren Werken nach 500 Jahren? Meistens nicht mehr als ein Grabstein auf dem Friedhof. Denn über die dortigen

men. Karl May, der berühmteste Sohn der Stadt, blieb außen vor. Hallmann präsentierte Namen wie Karl Heinrich Ludwig Pöltitz (1772 – 1838), Gotthilf Heinrich von Schubert (1780 – 1860), Hermann Walde-

Hockenhaimer Woche Nr. 45, vom 09.11.2011

Wir wünschen allen Hohenstein-Ernstthalern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012 mit alten und neuen Begegnungen.

1. Bürgermeister Hans Steindl für Stadtrat und Stadtverwaltung

Uwe Kersten, Klaus Ulm und Rolf Salewski für den Städtepartnerschaftsverein Burghausen



Im Advent bei Kerzenschein
die Kindheit fällt dir wieder ein.
Ein Adventskranz mit seinen Kerzen
lässt Frieden strömen in unsere Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und Ruhe endlich Einkehr findet.
Ein Tag, er kann kaum schöner sein,
als im Advent bei Kerzenschein



Ein frohes Weihnachtsfest
verbunden mit den besten Wünschen
für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr

wünscht Ihnen
der Ortschaftsrat
und Ihr Ortsvorsteher Dietmar Röder



Kurzbericht über die 21. öffentliche Ortschaftsratsitzung vom 26. September 2011

Zur Sitzung waren 8 Ortschaftsräte erschienen. Ortsvorsteher Herr Röder leitete die Sitzung.

Auswertung des Heidelbergfestes 2011

Das diesjährige Heidelbergfest war am gesamten Veranstaltungswochenende durch starkes Regenwetter geprägt. Dennoch kann gesagt werden, dass es ein gelungenes Fest war. Insbesondere das Kindersprogramm am Samstagnachmittag war gut besucht und durch die Kindertagesstätten sehr gut vorbereitet. Die Beiträge sind sehr gut angenommen worden. Auch die Vorstellung des Puppentheaters war ein Erfolg. Es wird in Erwägung gezogen, den Puppenspieler auch im nächsten Jahr mit einem anderen Stück wieder einzuladen. Die Musikbeiträge werden ebenfalls gelobt. Beanstandet wird, dass die Toiletten durch die Gaststätte zu früh abgeschlossen wurden und nicht mehr genutzt werden konnten, obwohl die Musik noch spielte und Besucher anwesend waren. Zum Teil wurden auch die Geschäfte der Schausteller vorzeitig geschlossen. Allerdings war dies wahrscheinlich dem schlechten Wetter und den doch geringeren Besucherzahlen geschuldet. Abgesagt wurde aufgrund des anhaltenden Regens das Feuerwerk. In diesem Zusammenhang sagt Herr Röder, dass es im Januar/Februar des nächsten Jahres eine Absprache geben soll, damit es nicht zu Terminüberschneidungen bei Veranstaltungen in Wüstenbrand kommt.

Auswertung der Vorstellung und Ortsbegehung durch die Bewertungskommission für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Nachdem alle geforderten Unterlagen für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ durch den Ortsvorsteher noch kurzfristig eingereicht wurden, wurde durch ihn und Herrn Prof. Dr. Benn, Herrn Weber und Frau Berlin ein Ablaufplan ausgearbeitet für die Ortsbegehung. Am 09.09.11 ab 10.00 Uhr war die Bewertungskommission in Wüstenbrand, um sich von den örtlichen Gegebenheiten zu überzeugen. Nach einer theoretischen Vorführung im Ratsaal des Wüstenbrander Rathauses fand eine Rundfahrt durch den Ortsteil statt. Neben den Kommissionsmitgliedern waren auch weitere Ortschaftsräte zugegen. Besucht wurden u.a. die Firma „Roth und Rau“, die Diesterweg-Grundschule, der Heidelberg sowie weitere sehenswerte Dinge von Wüstenbrand. Abschließend fand ein Mittagessen in der Gaststätte „Bürgerhof“ statt, bei dem Herr Prof. Dr. Benn noch das Entwicklungskonzept für den Ortsteil Wüstenbrand vorstellte. Die Ortschaftsräte Herr Uhlig und Prof. Dr. Benn sind beide der Ansicht, dass mit der Vorstellung die Mitglieder der Kommission überzeugt werden konnten. Wie die Entscheidung ausgefallen ist, ist zum heutigen Tag noch nicht bekannt. Die Auswertung findet am 24.10.2011 im Landratsamt statt, zu der dem Ortsvorsteher bereits eine Einladung vorliegt. Es bleibt noch zu klären, wie viele Mitglieder des Ortschaftsrates an dieser Veranstaltung teilnehmen können.

Vorbereitung der Bürgerversammlung am 06.10.2011 zur Thematik „Autobahnlärm“ im Bürgerhof

Nachdem wiederholt Versuche von Bürgern gescheitert sind, etwas gegen den Lärm nach dem Ausbau der BAB 4 in den Wohngebieten „Wind“ und „Kühler Morgen“ zu erreichen, wird es am 06.11.2011 im „Bürgerhof“ Wüstenbrand zu dieser Thematik eine Bürgerversammlung geben, die von der SPD-Bundesfraktion initiiert wurde. Anwesend sein wird u.a. Herr Wolfgang Tiefensee sowie weitere kompetente Gesprächspartner. Hierzu werden heute Einladungen an die Ortschaftsräte verteilt, die diese an die Bürger in den besonders betroffenen Wohngebieten ausgeben werden.

Informationen des Oberbürgermeisters und des Ortsvorstehers

Herr Röder informiert darüber, dass zwei Bauanträge, die den Ortsteil Wüstenbrand betreffen, im Technischen Ausschuss bestätigt wurden. Weitere Informationen gibt es nicht. Auch vom OB liegen keine Informationen vor.

Anfragen der Ortschaftsräte und der Bürger

Herr Uhlig sagt, dass er von Bürgern angesprochen wurde, dass die Anschlagtafel auf dem Landgraben erneuert werden müsste. Er weist darauf hin, dass dies ja vielleicht im Zusammenhang mit der gewünschten Bank geschehen könnte. Herr Röder nimmt dies zur Kenntnis und sagt, dass er über die Bank von Herrn Kemter die Auskunft erhalten hat, dass es momentan nicht sinnvoll ist, eine einzelne Bank anfertigen zu lassen. Man will abwarten, ob weiterer Bedarf besteht. Herr Weise beklagt den schlechten Zustand der Straßengräben in Wüstenbrand. Die Reinigung sollte durch den Bauhof dringend erfolgen. Herr Röder regt an, den neuen Pfarrer, Herrn Nötzold, zu einer der nächsten Ortschaftsratsitzungen einzuladen. Dies wird von den anwesenden Ortschaftsräten begrüßt.

Sonstiges

Das Radwegekonzept, das von Lugau bis Grüna angedacht war, scheint so gut wie gescheitert, da sich die Stadt Chemnitz zurückgezogen hat. Nach Auskunft von Herrn Weber soll aber auf jeden Fall der Radweg zwischen Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand ausgebaut werden. Herr Röder hat mit den Ortschaftsräten von Grüna und Mittelbach Kontakt aufgenommen. Diese sind auch weiterhin am ursprünglich geplanten Radwegekonzept interessiert. Deshalb schlägt Herr Röder vor, eine gemeinsame Ortschaftsratsitzung der drei Gemeinden zu planen, zu der die Oberbürgermeisterin von Chemnitz, Frau Ludwig, eingeladen werden soll. Die anwesenden Ortschaftsräte stimmen diesem Vorschlag zu.

Röder
Ortsvorsteher

Kurzbericht über die 22. öffentliche Ortschaftsratsitzung vom 24. Oktober 2011

Zur Sitzung waren 8 Ortschaftsräte erschienen. Ortsvorsteher Herr Röder leitete die Sitzung.

Nachdem die Auswertung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ erfolgt ist, waren die Vertreter der beteiligten Dörfer am 24.10.2011, um 14.00 Uhr einer Einladung ins Landratsamt gefolgt, um die Entscheidung über den Gewinner zu erfahren. Als Sieger hat die Kommission die Gemeinde Hartmannsdorf bei Werdau ermittelt. Dafür erhält der Ort eine Sitzgruppe als Preis. Weitere Platzierungen wurden durch die Kommission nicht vergeben, da es keine gravierenden Unterschiede bei den weiteren Bewerbern gegeben habe und die Entscheidung sehr schwer gefallen sei. Herr Röder konnte für die Beteiligung des Ortsteiles Wüstenbrand eine Urkunde und einen Gutschein über 300 R zum Kauf von Pflanzen bei einer Baumschule entgegennehmen. Nachdem die Bewerberorte nochmals vorgestellt wurden, begründete die Jury ihre Entscheidung gegen Wüstenbrand damit, dass der Charakter der Ortschaft bereits mehr städtische Formen aufweise, hingegen die Siegegemeinde noch ein ausnehmend dörfliches Erscheinungsbild habe. Dies sei aber keinesfalls negativ besetzt. An der Veranstaltung nahmen außer dem Ortsvorsteher, Herrn Röder, auch der Oberbürgermeister, Herr Homilius und Herr Prof. Dr. Benn teil. Von den Beteiligten wird die Teilnahme insgesamt als positive Erfahrung gewertet, eine nochmalige Beteiligung ist aber, trotz Empfehlung der Bewertungskommission, eher nicht erstrebenswert. Herr Röder bedankt sich für die Mitarbeit bei der Erarbeitung der Unterlagen für

den Wettbewerb, insbesondere bei Herrn Prof. Dr. Benn, Herrn Uhlig und der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal. Auch der OB bedankt sich bei allen Beteiligten. Der Vorschlag, die 300 R für die Neugestaltung des Vorplatzes am Rathaus Wüstenbrand einzusetzen, findet allgemeine Zustimmung.

Am 06.10.2011 fand die Bürgerversammlung zum Thema „Autobahnlärm“ im „Bürgerhof“ Wüstenbrand statt. Die Beteiligung war sehr gut und die Diskussionen verliefen konstruktiv. Als Ergebnis dieser Bürgerversammlung wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe beschlossen. Herr Röder hat als Folge der Veranstaltung bereits weitere Zuarbeiten an den Landtagsabgeordneten, Herrn Hippold, weitergegeben. Dieser wird einen Antrag an die Landesregierung zur Errichtung von Schallschutzmaßnahmen auf dem Abschnitt zwischen Kilometer 83 und 87 der BAB 4 einreichen. Über das Antragsverfahren und den zeitlichen Ablauf gibt es noch keine konkreten Erkenntnisse. Zwischenzeitlich gründet sich die Arbeitsgruppe, die aus folgenden Mitgliedern bestehen wird:

Herr Röder – Ortsvorsteher

Herr Weber – Bauamtsleiter der Stadtverwaltung

Herr Seltmann – Ingenieur

Herr und Frau Scheibner – wohnhaft am „Wind“

Herr Prof. Morgenstern – wohnhaft am „Wind“

Herr Oehme – wohnhaft am „Kühler Morgen“

Diese Arbeitsgruppe wird Einsicht in die Bauunterlagen nehmen um Planungsfehler aufzudecken, die zu den erheblichen Lärmbelastigungen an

den genannten Wohnbereichen geführt haben. Eine erste Zusammenkunft soll noch vor Weihnachten stattfinden. Abzuklären ist noch, ob es finanzielle Belastungen geben wird. Ein Arbeitsplan ist noch zu erstellen. Herr Homilius bietet an, ein weiteres Ingenieurbüro über die Stadt Hohenstein-Ernstthal einzuschalten, das nochmals eine Prüfung der Lärmbelästigung vornehmen sollte. Ein Grund, der zu dem erhöhten Lärm geführt hat, ist auf jeden Fall der auf dem entsprechenden Autobahnabschnitt verwendete Asphalt. Es handelt sich um eine neuartige, beständigere Sorte, die aber auch rauer ist und damit die Lärmgeräusche vervielfältigt.

Die in der Vorlage vorgeschlagenen Sitzungstermine für 2012 werden von den anwesenden Ortschaftsräten einstimmig beschlossen. Somit findet jeden 3. Montag im Monat eine Ortschaftsratsitzung statt.

Der OB, Herr Homilius, informiert: Zur Ausführung und Finanzierung von Baumaßnahmen im Kreuzungsbereich der Ampelkreuzung am „Bürgerhof“, insbesondere zur Fußwegverbreiterung gab es Unklarheiten. Vorgesehen war, so die Zusage durch den Abgeordneten Hippold, dass das Straßenbauamt Chemnitz mit der Fußwegverbreiterung beauftragt wird und die Stadt Hohenstein-Ernstthal die Kosten trägt. Der OB hat sich deshalb mit dem Straßenbauamt Chemnitz in Verbindung gesetzt. Nach Schwierigkeiten, überhaupt einen kompetenten Mitarbeiter sprechen zu können, erhielt er ein Schreiben einer Mitarbeiterin mit dem Inhalt, dass die Baumaßnahmen an der Ampelkreuzung straßenseitig weitestgehend abgeschlossen seien. Da es sich nur um den Fußweg handle, sollte die Stadt Hohenstein-Ernstthal die Planung und die Finanzierung übernehmen. Das Straßenbauamt sei nicht mehr zuständig. Dagegen wird sich die Stadt massiv wehren. Allein die Errichtung einer Lichtsignalanlage würde enorme Kosten verursachen, die auf jeden Fall durch das Straßenbauamt zu tragen seien. Es ist hier weiterer Klärungsbedarf dringend notwendig. Durch die Verschleppung der unbedingt notwendigen Baumaßnahmen – Verbreiterung des Fußweges im Ampelbereich – ist täglich die Gefahr für lebensgefährliche Unfälle gegeben. Ältere Menschen mit Gehhilfen, Mütter mit Kinderwagen sind insbesondere gefährdet. Durch die derzeitige Bauampel ist das Unfallpotenzial nochmals erheblich gestiegen. Herr Röder erklärt, dass er beim Straßenverkehrsamt Hohenstein-Ernstthal angefragt hat, warum diese Bauampel in der derzeitigen Art aufgestellt wurde und nicht die vorhandene, fest installierte Ampel entsprechend so geschaltet wird. Die Bauampel blockiert den Fußweg mit ihren Befestigungen, so dass dieser überhaupt nicht mehr genutzt werden kann (da sowieso zu schmal). Laut Aussage von Herrn Grad (Leiter Straßenverkehrsamt) hat er die Aufstellung der Bauampel genehmigt, eine andere Möglichkeit gebe es nicht. Die Schaltzeiten der stationären Ampel könnten nicht verändert werden. Die anwesenden Ortschaftsräte sind empört. Die Fußgängerampel ist nicht einsehbar, das Überqueren der Straße stellt eine erhebliche Gefahr dar. Es ist nicht nachvollziehbar, wie so etwas genehmigt werden konnte. Weitere Informationen durch den OB:

Das Wohngebiet „An den Heroldteichen“ wurde in den Flächennutzungsplan aufgenommen. Für den Winter ist vorgesehen, hier wieder eine Einbahnstraßenregelung vorzunehmen, da die Straßen in diesem Wohngebiet sehr schmal sind. Zwischen der Zechenstraße und der Bushaltestelle „An den Heroldteichen“ soll der Bau eines Fußweges geprüft werden, da hier viele Schulkinder entlang müssen. Herr Homilius schlägt vor, dazu zur nächsten OR-Sitzung das Bauamt einzuladen.

Herr Röder informiert über folgende Punkte:

- Vorlage zur Neufassung der Satzung über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen
- Vorlage zum Entwurf einer Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Beide Vorlagen sind Gegenstand der Stadtratssitzung am 01.11.11.

Außerdem informiert Herr Röder darüber, dass er bis heute keine Resonanz auf seine Anfrage erhalten hat, mit den Ortschaftsräten von Grüna und Mittelbach eine gemeinsame Ortschaftsratsitzung durchzuführen, um gemeinsam nochmals für den Ausbau des Radwanderweges nach Grüna einzutreten. Dazu sagt OB Homilius, dass er kürzlich von Frau Ludwig, der Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz, die Aussage erhielt, dass diesbezüglich die Stadträte von Chemnitz frühestens 2012 noch einmal beraten. Momentan hat sich Chemnitz vom Radwegkonzept zurückgezogen. OB Homilius sagt in diesem Zusammenhang, dass es unbedingt notwendig ist, den Stand des Fördermittelantrages zur Eisenbahnbrücke zu prüfen, die Gewerbeflächen, die

nach dem Rückbau entstehen könnten, werden von der Stadt dringend benötigt, da es nur noch wenig Entwicklungsmöglichkeiten gibt.

Herr Prof. Dr. Benn erkundigt sich danach, ob die vorliegende E-Mail von Herrn Wieland von der WAD inhaltlich dem entspricht, was zur Bürgerversammlung vor zwei Jahren besprochen wurde. (Zentrale Anbindung des Wohngebietes „Wind“ und dezentrale Errichtung von Abwasseranlagen am „Kühlen Morgen“)

Herr Röder antwortet, dass dies genau dem Protokoll der damaligen Bürgerversammlung entspricht. Er hat sich auf Grund mehrerer Bürgeranfragen an die WAD gewandt und um Auskunft über den derzeitigen Stand ersucht. Daraufhin erhielt er diese schriftliche Mitteilung. Herr Oehme vom Kühlen Morgen meint, dass es dennoch bereits wieder anders lautende Aussagen gegenüber Bürgern seitens der WAD gebe. Herr Röder sagt, dass man die Versammlung im Frühjahr abwarten müsse, um nochmals konkrete Auskünfte erhalten zu können. Abschließend meldet sich noch einmal Herr Oehme und äußert sich lobend über die Bürgerversammlung am 06.10.11. Erstmals konnten die betroffenen Bürger sehen, wie schwierig es ist, Veränderungen herbeizuführen. Aber auch zum ersten Mal fühlten sie sich mit ihren Fragen und Problemen auf dem richtigen Weg. Er wünscht sich einen zeitnahen Termin für die erste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe.

Röder
Ortsvorsteher

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet statt am **Montag, den 19. Dezember 2011, 19.00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Wüstenbrand. Die Tagesordnung wird rechtzeitig in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

Röder,
Ortsvorsteher

Achtet das Gelebte auch über den Tod hinaus

Bestattungshaus Oberlungwitz

Inhaber: Ralf Winkler
Hofer Straße 121 – 09353 Oberlungwitz

☎ (03723) 66 51 40

Ich bin für Sie da – Tag und Nacht – in
Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Gersdorf und Umgebung

Rufen Sie mich an,
ich komme zu Ihnen ins Trauerhaus.

www.bestattung-oberlungwitz.de

Traditioneller Weihnachtsmarkt

am 4. Dezember 2011 in der Diersterweg-Grundschule Wüstenbrand

Roster & Glühwein

Kaffee & Kuchen

Weihnachtsbaumverkauf



Schauföpfern

Glücksrad

Schnitzereien

Bastelstraße

Bücherverkauf

14.00 Uhr Eröffnung durch den Schulchor
14.30 Uhr Unterhaltung mit den „Wüstenbräuer Blasmusikanten“
Auftritt der Tanzgruppen „Little Foot“ & „Tanzmäuse“
15.00 Uhr Kindertheater
16.00 Uhr Kindertheater

Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

03.12.1916	Frau Gea Lorenz	95
03.12.1938	Herr Gottfried Albani	73
03.12.1939	Herr Karl-Heinz Janetzki	72
05.12.1931	Frau Gerda Winter	80
06.12.1920	Frau Elly Philipp	91
07.12.1915	Frau Ruth Schulze	96
07.12.1919	Frau Gertrud Viehweger	92
09.12.1917	Frau Christa Starke	94
10.12.1938	Frau Renate Janetzki	73
11.12.1931	Frau Gerda Beyer	80
11.12.1936	Frau Gerda Kautzsch	75
14.12.1933	Herr Heinz Krause	78
16.12.1931	Frau Hildegard Butter	80
18.12.1930	Herr Lucjan Dubielczyk	81
18.12.1939	Frau Gisela Gember	72
19.12.1925	Frau Renate Rümmler	86
19.12.1935	Herr Fritz Sonntag	76
23.12.1917	Frau Hildegard Steinert	94
23.12.1927	Frau Gertrud Süß	84
23.12.1936	Herr Dr. Gerhard Gentzen	75
24.12.1926	Herr Hartmut Würker	85
24.12.1934	Frau Christa Lange	77
24.12.1934	Frau Christa Münnich	77
25.12.1924	Herr Werner Vogel	87
25.12.1927	Frau Ruth Fiedler	84
27.12.1932	Herr Reimar Herold	79
29.12.1929	Frau Ruth Falke	82
29.12.1930	Herr Siegfried Beier	81
30.12.1937	Herr Jens Böttcher	74
31.12.1936	Frau Christine Gottschalk	75

Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am **04.01.2012, 14.30 Uhr** im „Schützenhaus“ (MehrGenerationenHaus) in Hohenstein-Ernstthal, Logenstraße 2, statt.



**Kirchliche Nachrichten
der evangelischen Gemeinde Wüstenbrand**

Monatspruch: Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, aber mit großem Erbarmen hole ich dich heim.
Jesaja 54, 7

Unsere Gottesdienste:

- 04.12. 2. Advent
09:30 Uhr gemeinsamer Familien-Gottesdienst der drei Stadtgemeinden in St. Christophori,
Dankopfer: eigene Gemeinden
- 11.12. 3. Advent
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst- und Minitreff-Weihnachtsfeier
Dankopfer: eigene Gemeinde
- 18.12. 4. Advent
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier, Kindergottesdienst und Minitreff
Dankopfer: eigene Gemeinde
- 24.12. Heiliger Abend
17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
Dankopfer: eigene Gemeinde / Brot für die Welt
- 25.12. 1. Weihnachtstag
09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier
Dankopfer: eigene Gemeinde
- 26.12 2. Weihnachtstag
09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der drei Stadtgemeinden in St. Trinitatis
Dankopfer: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa
- 31.12. Silvester
17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Pfr. i.R. Helbig)
Dankopfer: eigene Gemeinden
- 01.01. Neujahr
17:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der drei Stadtgemeinden in St. Christophori
Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD

Gemeindeveranstaltungen:

- Bibelstunde:** Dienstag, 13. Dezember 19:30 Uhr
- Junge Gemeinde:** mittwochs 19:00 Uhr
- Kindertreff:** Klasse 1–3 in der Grundschule ab 15:30 Uhr
Klasse 4–6 im Pfarrhaus ab 17:00 Uhr
- Konfirmanden-Unterricht:** Klasse 7, donnerstags 16:00 Uhr
Klasse 8, donnerstags 17:00 Uhr
in Ernstthal (außer Schulferien)
- Seniorenachmittag:** Donnerstag, 8. Dezember 14:30 Uhr
- Andacht Seniorenheim:** Mittwoch, 14. und 28. Dezember 15:00 Uhr
- KV-Sitzung:** Freitag, 09. Dezember 19:30 Uhr
- Chorprobe:** nach Probeplan
- Mitarbeiter- und Helferschaftsweihnachtsfeier:** Dienstag, 6. Dezember 19:30 Uhr

Alzheimer?

Forschung ist nötig.
Sie wollen mehr wissen? Wir informieren Sie kompetent und kostenlos unter:
0800 / 200 400 1 (gebührenfrei)
ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Sie feiern...

... Geburtstag oder gar ein Jubiläum?
Nutzen Sie diesen schönen Anlass für ein besonderes Geschenk – spenden Sie ein Stück Ihrer „Torte“ für die Förderung der Alzheimer-Forschung und -Aufklärung.
Wie das geht? Fordern Sie die kostenlose Infomappe an:
Tel. **0800 / 200 400 1** (gebührenfrei)

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Aus unseren Kindereinrichtungen

Neuigkeiten aus dem Karl-May-Hort

Mit großen Schritten geht es nun auf Weihnachten zu. Doch ein paar Tage bis zu den Ferien müssen noch geschafft werden.

Der November gilt als trübe, nasse und düstere Zeit, doch dieses Jahr zeigt er sich von seiner besten Seite. Um dies zu würdigen, verabredeten sich unsere Kinder, die Eltern und Erzieher/innen am 11.11. zu unserem jährlichen Lampionfest. Wir trafen uns um 17.00 Uhr zu Wiener, Glühwein und Kinderpunsch im Hort. Danach ging es mit musikalischer Begleitung der Schüler der Musikschule Glauchau durch unsere Umgebung. Unterwegs holten wir die Kinder und Eltern des Kindergartens Wichtelgarten ab. So leuchtete eine lange Reihe Lampions in den Abendhimmel.

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei der Bäckerei Frenzel bedanken, die uns die Brötchen sponserte.

Am 24.11. fand wieder ein Elterncafé in unserem Hort statt, welches von den Eltern gut angenommen wurde. Viele leckere Kuchen, Torten und allerlei Naschereien wurden vorbereitet. Beim gemütlichen Zusammensitzen mit den Eltern können in lockerer Atmosphäre auch die einen oder anderen kleinen Probleme oder Anliegen besprochen werden.

Auch am 25.11., dem schulfreien Tag, war unser Hort geöffnet und wir haben Weihnachtsgeschenke gebastelt. Welche, das wird noch nicht verraten, sonst ist es ja keine Überraschung mehr.

Doch nun warten wir alle gespannt auf Weihnachten und auf den Schnee. Deshalb wünschen wir allen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und ein paar erholsame Weihnachtstage.

Ihr Karl-May-Hort Team



Neues aus der AWO Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“



Im Oktober und November 2011 gab es viel Interessantes in der AWO Kita „Geschwister Scholl“ zu erleben.

Am verregneten 12. Oktober fuhren wir zur Fruchtsaftkellerei „Hackethaler“ nach Kuhschnappel. Wir wollten dort erleben, wie aus Äpfeln, die wir mitgebracht hatten, Saft entsteht. Dieser Vorgang wurde uns anschaulich erklärt. Sehr interessant für die Kinder war das Abfüllen von Orangensaft. Die Kinder staunten über die Flaschenwaschmaschine, das automatische Abfüllen, Zuschrauben und Etikettieren. Auch kosten durften wir den gesunden, leckeren Saft. Es war ein interessanter Vormittag, vielen Dank den Mitarbeitern.

Die Bücherwürmer und Frau Brunner

Die Kindertagesstätte „Wichtelgarten“ berichtet Laternenfest im Wichtelgarten e.V.

In Vorbereitung auf den Martinstag wurde fleißig gebastelt. Die Eltern gestalteten mit ihren Kindern die Laternen selbst und mit viel Phantasie wurde jede Laterne ein Unikat. Endlich war der 11.11.11 da und unser Laternenfest, organisiert von unseren Elternvertretern und dem Team, konnte beginnen. Der Imbiss mit Fischbrötchen, Rostbratwürsten, Wiener Würstchen und heißen Getränken schmeckte vorzüglich und gab Kraft für den Umzug. Frisch gestärkt, mit der gebastelten Laterne in der Hand, warteten wir auf die Musiker und die Kinder des Karl-May-Hortes. Gemeinsam ging es zum Umzug durch die Ringstraße, Sonnenstraße und die Siedlung. Alle Kinderaugen leuchteten mit den Laternen um die Wette. Die Kinder bedanken sich bei allen fleißigen Helfern für diesen schönen Abend.



Arbeitseinsatz im Wichtelgarten

Unser großer Garten hat Spielgeräte zum Schaukeln, Turnen und Klettern und viele, viele Laubbäume. Die Eltern und das Team starteten an einem Wochenende zum Arbeitseinsatz. Gemeinsam wurde das Laub geharkt, die Hecke verschnitten und das Außengelände aufgeräumt. Viele fleißige Hände beluden den Container und der kleine Imbiss mundete allen. Ein großes „Dankeschön“ an alle fleißigen Helfer.

Weihnachten im Schuhkarton

Seit vielen Jahren nehmen wir an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Die Plakate zeigen den Eltern, welche Freude es für arme Kinder in der Welt ist, zum Fest der Freude ein Geschenk zu bekommen. Alle sammelten Spielsachen, Stifte, Malbücher, Zahnbürsten und auch Strumpfhosen. So konnten die Kinder 11 Kartons zur Sammelstelle bringen. Wir bedanken uns bei allen Spendern. Das Team und der Vorstand des Wichtelgarten e.V. wünschen allen Kindern und Freunden eine schöne Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2012.



Am 19.10.2011 wurde ins MehrGenerationenHaus zum Seniorentreffen eingeladen. Die Kinder der Pustelblumengruppe erfreuten die Gäste mit einem kleinen Programm. Die Senioren verfolgten mit Begeisterung den Gesang und Tanz der Kinder. Dieses Zusammentreffen bereitet den Kindern und Senioren immer wieder große Freude.



In der Woche vom 7. bis 11. November waren die Polizei und Poldi bei unseren Schulanfängern zu Gast. Die Kinder lernten Verkehrsschilder, die Ampel und das richtige Gehen im Straßenverkehr kennen. Nach einem Spaziergang mit der Polizei bekamen unsere Vorschulkinder einen Fußgängerpass, welchen sie stolz präsentierten.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.

Badegasse 1, Tel.: 03723 42001, Fax: 03723 42868,
DRK.Hohenstein-Er@t-online.de , Infos unter: www.drk-hohenstein-er.de

Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:

Montag bis Donnerstag von 08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr,
Freitag von 08.00-12.00 Uhr

Modisches für Jedermann

☐ **Kleiderkammer in Hohenstein-Er. Kleiderkammer in Lichtenstein**
Badegasse 1, % 03723-42001 Glauchauer Str. 19 b, % 0174-3353562
Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag 08.30-12.00 Uhr und 13.00-15.30 Uhr,
Dienstag 08.30-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr, Freitag geschlossen

Betreutes Reisen 2011 und 2012

21.04. bis 02.05.2012 Traumreise mit der AIDA bella
19. bis 26.06.2012 Urlaub im eigenen Land – Nordsee
12. bis 20.09.2012 Gardasee – Rom – Südtirol
13. bis 20.10.2012 Entspannung im sonnigen Kalabrien

Die Betreuung und Organisation dieser angebotenen Reisen werden von den kompetenten Mitarbeitern Ihres Deutschen Roten Kreuzes Hohenstein-Ernstthal durchgeführt.

Entspannungsmassagen/Fußreflexzonenmassagen für SIE und IHN

Mit dieser wohltuenden Entspannungsmassage kommen Sie leichter durch den Alltag. Körper, Geist und Seele stehen hier im Mittelpunkt.

Das „Geschenk für die Seele“ als **GUTSCHEIN** können Sie in unserer Geschäftsstelle erwerben!

Kurberatung - Vorsorge für Mütter/Väter und ihre Kinder

Neue Wege zur Gesundheit - wir helfen Ihnen!

Durch unsere langjährige Erfahrung, wissen wir, was Ihnen eine Mutter/Vater-Kind-Kur wirklich für Ihre Gesundheit bringt. Bitte sprechen Sie uns an!

Ab sofort können sich die Fahrschuleteilnehmer unter:

www.drk-hohenstein-er.de unter der Rubrik Ausbildung für o.g. Lehrgänge online oder telefonisch unter 03723 42001 anmelden.

13. Museumstour

Unter dem Motto „Wasserzeichen, Kugelkocher, Knochenmehl – altes Handwerk in zwei Museen“ führte die 13. Museumstour am 29.10.2011 in den Erzgebirgskreis.

46 wissbegierige Teilnehmer, viele davon Stammgäste der vergangenen Jahre, fuhren mit einem Sonderbus des Regionalverkehrs Erzgebirge nach Zwönitz, um in der „Papiermühle“ und der „Knochenstampfe“ Interessantes über traditionelles Handwerk zu erfahren. Die vom Kulturamt der Stadt organisierte Museumstour erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Herzlichen Dank an die Sparkasse Chemnitz, durch die diese Tour auch in diesem Jahr möglich wurde.



Frauzentrum Hohenstein-Ernstthal

Friedrich-Engels-Straße 24, Tel. 03723 769153 oder 769736

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags 09.00-16.30 Uhr und freitags 09.00-12.00 Uhr

Wir bieten an

Keramikzirkel	dienstags	14.00 Uhr
Wir lernen Nähen.	dienstags	14.00 Uhr
Computerkurse für Anfänger und Fortgeschrittene	dienstags/mittwochs	10.00 + 15.30 Uhr
Geselliger Kaffeepausch	mittwochs	14.00 Uhr
Anleitung zum Stricken,		
Sticken, Klöppeln	donnerstags	10.00 Uhr
Annahme von Näharbeiten/Änderungsschneiderei	montags bis freitags	
Deutscher Mieterbund		
jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat		14.30 Uhr
Haushaltshilfe		

Frauenschutz-Not-Telefon: 0172 9033076

Veranstaltungen

Mittwoch, 14.12.2011, 14.30 Uhr

Weihnachtsfeier unter dem Motto „Weihnachtsbräuche im Erzgebirge“

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter nehmen ihre Arbeit auf

Am 28. Oktober folgten 13 ausgebildete und ehrenamtliche Hospizbegleiter der Einladung des Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. und gründeten die dritte Ehrenamtsgruppe des ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes. Allen Männern und Frauen gemeinsam ist es der Wunsch, schwerstkranken bzw. Sterbenden und deren Angehörige nicht nur zu Hause, sondern auch in stationären Wohnformen des Landkreises unterstützend zur Seite zu stehen. Ihr Engagement gibt noch mehr Betroffenen die Chance nach einem würdevollen Sterben in vertrauter Umgebung.

Sie haben Zeit für Gespräche, bieten bei Bedarf Sitzwachen am Krankenbett an und begleiten Trauernde.

Darüber hinaus halten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Beratungsdienstes auf Wunsch Informationsveranstaltungen in Schulen und kommunalen Einrichtungen.

Als Hospizgruppe in der Region können die Begleiter in der Zusammenarbeit und Kooperation mit Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hausärzten, Pflegediensten und allen an der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender beteiligten Professionen viel für den Schwerstkranken und Sterbenden tun. Die meist sehr umfangreiche Versorgung palliativer Patienten erfordert interdisziplinäres Handeln in vernetzten Strukturen. Die monatlichen Treffen in der Ehrenamtsgruppe dienen dem gegenseitigen Austausch, der Supervision und der Weiterbildung.

Im Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. begleiten darüber hinaus weitere 56 ausgebildete und erfahrene ehrenamtliche Mitarbeiter in den Ehrenamtsgruppen Lichtenstein und Glauchau Betroffene und deren Angehörige in der letzten Lebensphase.

Für die Begleitung von schwerstkranken und trauernden Mitmenschen ist der Verein auf der Suche nach weiteren ehrenamtlichen Mitarbeitern. Der nächste Ehrenamtskurs beginnt im März 2012 in Glauchau.

Während des Befähigungskurses erwerben die Teilnehmer Fähigkeiten dieser besonderen Zielgruppe unterstützend zur Seite zu stehen. Fachthemen wie Schmerzlinde, Ernährung in der letzten Lebenszeit und Informationen zur Patientenverfügung sind ebenso Inhalte des Seminars, wie die Schulung der Kommunikations- und Wahrnehmungsfähigkeit. Ihre eigenen persönlichen Erfahrungen haben in Ehrenamtskursen Raum und sind erwünscht.

Spezielle berufliche Vorkenntnisse sind für diese ehrenamtliche Tätigkeit nicht nötig. Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit sind gute Voraussetzungen um am Kurs teilzunehmen.

Der Kurs schließt mit einem Zertifikat ab. Erst nach Beendigung des Kurses entscheiden Sie über Ihre ehrenamtliche Mitarbeit im Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Freien Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. Wenn Ihr Interesse an einer Mitarbeit geweckt wurde, erhalten Sie nähere Informationen unter:

08371 Glauchau

Ulmenstraße 4

Tel: 03763-/ 429293

Fax: 03763/ 429294

Handy: 0160-/ 97527644

info@hospizverein-erzgebirgsvorland.de

09212 Limbach-Oberfrohna

Johannisplatz 4

Tel: 03722-/ 469111

Fax: 03722-/ 469112

Handy: 0170-/ 3689306

n.koerner@hospizverein-erzgebirgsvorland.de

Simone Schulz, Leitung u. Koordination

Nadine Körner, Koordination

Ein „Lichtblick“ bei Multipler Sklerose?

Sie oder ein Angehöriger leiden an Multipler Sklerose?

Wir sind eine kleine Selbsthilfegruppe in Limbach-Oberfrohna. Kleine und auch größere Probleme können jeden 3. Mittwoch im Monat bei einer geselligen Kaffeerunde mit uns besprochen werden. Gelegentlich werden auch von Referenten Vorträge über Dinge, die für Menschen mit Multipler Sklerose wichtig sind, gehalten.

Aber wir basteln auch oder unternehmen kleine Ausflüge, natürlich behindertengerecht.

Neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns doch mal. Termine finden Sie auf unserer Homepage www.ms-shg-lichtblick.de oder kontaktieren Sie Peggy Mehlhorn, Tel.: 0162 7191063.

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., EnergieSt. und Anlieferung

	ab 2t €/ 50 kg	ab 5t €/ 50 kg
Deutsche Brikett (1. Qual.)	▶ 10,20	▶ 9,20
Deutsche-Brikett (2. Qual.)	▶ 9,20	▶ 8,20

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

Arbeitslosentreff „HALT“ e.V.

Oststraße 23 A, Telefon 03723 47518

Täglich von 07.30 – 15.30 Uhr (freitags bis 11.00 Uhr) für alle geöffnet
 montags: 08.00 – 15.00 Uhr Beratung (Vor Anmeldung)
 09.00 – 15.00 Uhr Klöppel- und Handarbeitsnachmittag
 dienstags: 09.00 – 12.00 Uhr Seidenmalerei (auch für Anfänger)
 13.00 – 15.00 Uhr Fotozirkel
 mittwochs: 08.00 – 12.00 Uhr Beratung (Vor Anmeldung)
 donnerstags: 09.00 – 14.00 Uhr Klöppelzirkel
 08.00 – 15.00 Uhr Beratung (Vor Anmeldung)

Vom 19.12.2011 bis 01.01.2012 bleibt unsere Einrichtung geschlossen!

Öffnungszeiten Bücherei/Lesestube: Montag bis Mittwoch 09.00 – 15.00 Uhr
 montags, mittwochs und donnerstags (außer letzten Donnerstag im Monat)
professionelle Beratung zu vielen Fragen u. a. zu Hartz IV und Arbeitslosigkeit (Vor Anmeldung erwünscht)
Computerkurse, ganz individuell – nach telefonischer Absprache

Aus unserem Serviceangebot:

- * Beratung und Hilfe zu allen sozialen Problemen
- * Widersprüche erarbeiten (Arbeitslosengeld und HARTZ IV) bis hin zum Sozialgericht
- * Ausfüllen von Anträgen
- * Tipps und Anregungen zur Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit
- * Unterstützung und Förderung von Interessengruppen
- * Rentenauskünfte und Rentenüberschläge
- * Mieterbund Chemnitz
- * Erstellen von Bewerbungsunterlagen und Kopierdienst
- * Nähen für sozial Schwache
- * Erlernen von Grundkenntnissen am PC, Nutzung des Internets (Jobangebote eingeschlossen)
- * Fotozirkel

Ausstellungseröffnung „Hohenstein-Ernstthal im Winter“

Die neue Ausstellung des Fotoclub „Objektiv“ des Arbeitslosentreffs „HALT“ mit dem Thema „Hohenstein-Ernstthal im Winter“ wurde am 22. November in der Stadtbibliothek „Hans Zesewitz“ eröffnet. Die Fotos können noch bis Ende Januar 2012 in den Schaufenstern der Bibliothek besichtigt werden. Bestellungen über den „HALT“ sind möglich.

Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V.

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können?

Wir bieten Ihnen **kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuungstätigkeit** an. Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches – wir helfen Ihnen dabei.

Jeden 2. Donnerstag im Monat (also am **08.12.2011**) von 14.00 bis 16.00 Uhr sind wir in unseren Vereinsräumen, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten), für Sie da. Andere Zeiten nach Vereinbarung unter Telefon 03723 629687.

Ihr Team des Betreuungsvereines

Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakoniewerk Westsachsen gGmbH

Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 412115

Öffnungszeiten Tagedstreff „Windlicht“:	Öffnungszeiten der Beratungsstelle:
Montag 14.00 – 17.00 Uhr	Montag 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr	Dienstag 07.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch 15.30 – 19.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr
Freitag 14.00 – 18.30 Uhr	Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr
	Freitag 07.30 – 12.00 Uhr

Die **Selbsthilfegruppe für Betroffene, Gruppe I**, trifft sich am 07. u. 21.12. in der Zeit von 19.00 – 20.30 Uhr.

Die **Gruppe II** trifft sich am 14. und 28.12. zur gleichen Zeit.

Die **Gruppe III** trifft sich am 01., 15. und 29.12. in der Zeit von 18.00 – 19.30 Uhr.

Angebote

des MehrGenerationenHauses „Schützenhaus“



Mehr Generationen Haus

„Unser Haus ist Euer Haus, offen für alle Generationen“

In diesem Sinne versuchen wir, für alle Altersgruppen interessante und informative Begegnungen in unserem Haus zu gestalten.

Der „Offener Treff“ ist täglich von 8.30 bis 15.00 Uhr geöffnet und hält ein kleines Angebot an Speisen und Getränken bereit. Hier steht auch eine Lesecke mit Büchern und der aktuellen Tageszeitung zur Verfügung.

Tägliche Angebote (vorübergehend verkürzte Öffnungszeiten!):

montags: 14.00 bis 15.00 Uhr Gedächtnistraining
 dienstags: 09.00 bis 11.00 Uhr Krabbelgruppe (0 bis 3 Jahre)
 10.00 bis 15.00 Uhr Individuelle Handyberatung für Senioren
 mittwochs: 10.00 bis 15.00 Uhr Basteltag (verschiedene Angebote)
 donnerstags: 14.00 bis 15.00 Uhr Handarbeits-Café
 freitags: 14.00 bis 15.00 Uhr Gedächtnistraining
 täglich: 08.00 bis 15.00 Uhr Kopierservice

Sondertermine:

14.12.2011, 16.00 Uhr - letzte Kinder-Universale 2011 mit dem Thema „Die Rechenbücher von Adam Ries“. Den Vortrag hält Prof. Dr. Rainer Gebhardt von der Rechenschule Adam Ries – Sachsen ASS 2010. Kinderstudenten 1,00 J, Erwachsene 3,00 J

Im MehrGenerationenHaus findet eine Beratung durch den Sozialverband des VdK Sachsen statt.

Der erste Termin ist der 05.12. in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Die zweite Beratung fällt aus. Sie können sich von Frau Schieck unabhängig beraten lassen. **Termine vereinbaren Sie bitte unter der Rufnummer 0375-452695.** Beratung, Information und Hilfe erhalten Sie bei allen Fragen, Problemen im sozialen Bereich.

Essen im MGH: Unser Haus bietet von Montag bis Freitag preiswertes Mittagessen an. Gegessen werden kann im oder außer Haus – Bringedienst ist möglich. Voranmeldung erforderlich.

Jeden Mittwoch trifft sich der Mal- und Zeichenzirkel für Anfänger und Fortgeschrittene. Treffpunkt ist 18.00 Uhr im offenen Treff des MGH.

Ob Jung, ob Alt, alle sind herzlich willkommen!

Jeden Donnerstag 17.00 Uhr treffen sich die „Maler“ des Vereins „Miteinander“. Unter der Anleitung von Frau Meischner können Interessierte verschiedene Maltechniken ausführen.

Wir suchen noch dringend Interessierte für die Krabbelgruppe, Handarbeitsnachmittag und für die Bewegungsgruppe „Sport Ü50“, da diese Kurse erst ab einer bestimmten Mitstreiter-Zahl beginnen können.

Da dies die letzte Ausgabe im Jahr 2011 ist, wünschen wir allen unseren Besuchern, Ratsuchenden und Gästen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Blieben Sie uns gewogen und für unsere Generationenuniversale 2012 schön neugierig. Die Vorlesungspläne können ab sofort angefordert werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes

Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige

Treffen ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr, Neumarkt 20, in Hohenstein-Ernstthal. **Kontakt:** Frau Teumer, Tel.: 701230

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die Rentenberatung und Rentenanspruchstellung aller Rentenarten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See sowie allen anderen Rentenkassen findet nach einer telefonischen Terminabsprache mit Herrn Sigmund Plewnia unter der privaten Telefonnummer 03723 626915 jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 09.00 und 12.00 Uhr im Seniorenzentrum Südstraße 13, Hohenstein-Ernstthal, statt. (Fragen Sie bitte an der Rezeption.) Bearbeitung der Krankenversicherungsangelegenheiten nur für Versicherte der Krankenkasse Knappschaft – Bahn – See.

Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (Dezember 1911) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 61. Jahrgang (1911)

(Rechtschreibung im Original)

05. Dezember 1911

Vergangene Nacht in der 1. Stunde war im Kohleschuppen der Firma Robert Meisch, wahrscheinlich infolge Selbstentzündung durch die Dampfpresse, Feuer ausgebrochen, das zum Glück noch so rechtzeitig bemerkt wurde, daß der Brand mit der eigenen, trefflich funktionierenden Feuerlösch-einrichtung der Firma noch im Entstehen gelöscht werden konnte.

Der Bildhauer und Steinmetzgeschäftsinhaber Otto Riedel von hier, der -wie wir berichteten- vorige Woche auf der Straße von Hohndorf nach Oberlungwitz durch Sturz vom Rade schwer verunglückte, ist gestern seinen Verletzungen erlegen. Er hinterläßt eine Witwe mit drei noch unerzogenen Kindern.

06. Dezember 1911

Das Totenglöcklein klingt für die Gewerkschaft „Lampertus“. Vor einigen Wochen konnte das „Tageblatt“ berichten, daß eine Gewerkschaftsversammlung Beschluß fassen sollte über das fernere Schicksal des Unternehmens; diese Versammlung verlief ergebnislos, weil außer einem Vertreter keine Gewerkschaftler erschienen waren. Die gestern Montag im Huthause abgehaltene Versammlung war nun zur endgültigen Beschlussfassung ermächtigt. Anwesend waren außer dem Verwalter Herrn Illgen die Herren Justizrat Tetzner als Vertreter der Frau Tetzner-Gera, Herr Alfred Fritzsche-Aue als Beauftragter der Firma Schultze & Fritzsche und für seine Person, sowie als Vertreter der Stadtgemeinde Hohenstein-Ernstthal Herr Bürgermeister Dr. Patz. Einstimmig wurde beschlossen, das Bergbaurecht der Gewerkschaft „Lampertus“ aufzugeben. Die Gewerkschaft in der Gestalt, wie sie gestern sozusagen zu Grabe getragen wurde, besteht seit dem Jahre 1895, und in der Zeit von damals bis heute ist keinerlei Ausbeute zu verzeichnen gewesen – kein Wunder daher, daß die Gewerkschaftler fortwährenden Zubußen einmal überdrüssig wurden. „Lampertus“ hatte in früherer Zeiten eine nach damaligen Verhältnissen befriedigende, ja vielleicht auch eine reiche Ausbeute – der Ertrag war aber kein dauernder. Verschiedentlich hat der derzeitige Verwalter der Gewerkschaft, Herr Illgen, Anregungen gegeben, den Schacht noch einmal zu prüfen – umsonst. Die Beteiligten konnten es nicht über sich gewinnen, auf ein Ungewisses hin noch einmal ein Kapital daranzuwenden, das vielleicht doch von vornherein als verloren anzusehen war, und so unterblieb eine eingehende Untersuchung des Schachtes. So wird nun über kurz oder lang mit dem nunmehr beschlossenen Einstellen des eigentlich schon lange ruhenden Betriebes auf dem Lampertusschacht der letzte Rest des einst in so hoher Blüte stehenden Erzbergbaues am Pfaffenberge dahinschwinden. Zwar kann heute eigentlich von einem endgültigen Beschluß noch nicht gesprochen werden; die Angelegenheit hat erst einen gewissen Instanzenzug zu durchlaufen: Herr Verwalter Illgen hat das Ergebnis der gestrigen Versammlung an das Bergamt Freiberg zu berichten, dieses muß sich dann mit dem Kgl. Ministerium ins Einvernehmen setzen – aber zu ändern dürfte an dem Schicksal des Schachtes nichts mehr sein. Die nächste Folge wird sein, daß das Unternehmen, von dessen einstigen Blüten noch heute die zahlreichen Halden auf dem Pfaffenberge zeugen, zur Zwangsversteigerung gelangt. Das steht zwar heute noch nicht so unwiderruflich fest, einen anderen Weg gibt's aber nach Lage

der Verhältnisse nicht. Schon am 7. November fand in dieser Angelegenheit eine Beratung im hiesigen Rathause statt, an der auch Vertreter des Bergamts in Freiberg teilnahmen; hierbei beschäftigte man sich in der Hauptsache mit der Frage des Bergbaurechts und des Bergreservats, es handelte sich also um eine Vorbesprechung für die gestrige Gewerkschaftsversammlung.

09. Dezember 1911

Eine recht gefährliche Unsitte macht sich schon seit längerer Zeit an der Bahnunterführung, die nach der Schützenstraße führt, bemerkbar. Man kann dort vielfach die Wahrnehmung machen, daß an den abschüssigen Zufahrtsstellen von beiden Straßenseiten aus sehr schnell mit Hand- und Kinderwagen nach dem Tunnel kommenden Personen bei dem Verkehr in die Gefahr des Ueberfahrenwerdens kommen. Letzteres ist schon öfters passiert, erst in den letzten Tagen wurde wieder eine ältere Frau, die mit einem Tragkorb durch den Tunnel ging, von einem jungen Mann, der mit einem Handwagen schnell bergab fuhr, umgerissen. Zum Glück hat die Frau keine Verletzungen erlitten, sodaß sie, nachdem sie sich vom Schreck etwas erholt hatte, weiter gehen konnte.

Die hiesige Kunst- und Verlagsanstalt E. M. Seidel hat eine sehr hübsche Neujahrskarte – einfarbig und auch bunt – herausgegeben, die in vollendeter Weise eine Schneelandschaft wiedergibt, und zwar den anziehenden Punkt unseres Marktes: Zierbrunnen und oberer Altmarkt.

17. Dezember 1911

Ein Stück Weihnachtspoesie stellt das Leben und Treiben dar, daß sich gelegentlich des Christmarktes entwickelt, der morgen und am Heiligen Abend im Herzen unserer Stadt abgehalten wird. Inmitten der Budenstadt, die gegenwärtig im Entstehen begriffen ist, entwickelt sich ein lebhaftes Kommen und Gehen. Verlangend schauen die Kleinen auf die in den Buden ausgebreiteten vielen schönen Sachen, auf das so viel begehrte Spielzeug. Die Mütter suchen Püppchen für die kleinen Mädchen aus, mit gewichtigeren Sachen beladen, macht sich der Vater auf den Heimweg, um in wohlgehütetem Versteck die Geschenke zu verstauen... Der morgige 3. Adventssonntag soll nun unsern Geschäftsleuten den Haupterntetag bringen. Wer von den Bewohnern unserer Nachbarorte sich nun nicht dazugehalten und beizeiten eingekauft hat, wird morgen sicher über das Wetter murren, denn der Regen hat die Straßen aufgeweicht, die Wege sind nicht mehr so angenehm passierbar als an vergangenen Sonntagen.



3 Minuten Heimatkunde

„Der Turnerbund seinen gefallenen Helden“

„Fünf große Feinde des Friedens wohnen in uns, nämlich Habgier, Ehrgeiz, Neid, Wut und Stolz. Wenn diese Feinde vertrieben werden könnten, würden wir zweifellos ewigen Frieden genießen.“

Francesco Petrarca (1304-1374), italienischer Dichter

Das Ehrenmal auf dem Pfaffenberg in der Nähe des Silbergässchens wurde im Jahre 1923 zum Gedenken an die Opfer des 1. Weltkrieges errichtet. Aber die Geschichte Deutschlands hat es mit sich gebracht, dass der Gesichtskreis erweitert werden musste. Das VdN-Ehrenmal an der Dresdner Straße wurde 1965 aufgebaut für die Verfolgten des Naziregimes.



Aber auch hier erweiterte sich der Gesichtskreis.

Den oben abgebildeten Gedenkstein stellte der Turnerbund unserer Heimatstadt für seine gefallenen Sportfreunde auf. 108 Mitglieder hatte er im 1. Weltkrieg zu beklagen, dazu kamen 42 gefallene Sportler des „Turnvereins von 1856“. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Stein aus Rochlitzer Porphyr von seinem Standort entfernt und unterhalb der Pfaffenberg-Turnhalle den Hang hinunter in den Dreck geworfen, aber nicht zerstört. Sollte er vielleicht nur versteckt werden? Er blieb im Großen und Ganzen gut erhalten, weil er durch Erde und Laub geschützt war. Ein aufmerksamer Bürger entdeckte den verborgenen Gedenkstein, und der Bauhof stellte ihn 2009 nun direkt an der Pfaffenberg-Turnhalle auf.

Mit Sicherheit würden wir heute die Inschrift auf den Stein anders formulieren.

Die Ansicht auf Heldentum hat sich gewaltig verändert. Aber das ist nicht das Wichtigste. Wichtig bleibt, dass wir immer bedenken, welches Leid auch hier zum Tragen kommt. Jeder der Gefallenen hatte eine Mutter und einen Vater, vielleicht Frau und Kinder, die um ihn trauerten. Was für ein Elend! Kaum zu verstehen ist, dass nur 21 Jahre später der nächste Weltkrieg vom Zaune gebrochen werden konnte, der noch mehr Unglück, Not und Entbehrung brachte.

Seit 66 Jahren leben wir jetzt in Deutschland in Frieden. Darüber können wir sehr glücklich sein, aber die Kriegsoffer sollten wir nie vergessen.

Dieter Krauß

Ein Hauch von New Mexico in der Karl-May-Begegnungsstätte

Am 9. November 2011 luden Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus und die Kreisvolkshochschule Zwickau zu einer Gemeinschaftsveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem US-Generalkonsulat Leipzig ein. Viele Gäste kamen zu dem Vortrag „New Mexico – Land of Enchantment and Home of the Mescaleros“ in die Karl-May-Begegnungsstätte und wurden nicht enttäuscht.

Der Referent des Abends, Scott Galvao, betreibt in Leipzig eine Firma für internationale Kommunikation und unterstützt als Freiwilliger die Öffentlichkeitsarbeit des Generalkonsulats. Er selbst stammt zwar aus Massachusetts und lebte auch in mehreren anderen Bundesstaaten, ist aber ganz bewusst nach New Mexico gezogen, hat dort studiert, viele Jahre gelebt und fühlte sich sehr heimisch. Er ist mit einer Deutschen aus Wolfen verheiratet und hat einen Sohn, der zweisprachig aufwächst. Scott Galvaos Vater ist Portugiese, seine Mutter Amerikanerin.

Zu Beginn der Veranstaltung gab es durch den Geschäftsführer des Silberbüchse e.V. neben der obligaten Begrüßung ein paar einleitende Worte in englischer Sprache aus einer Übersetzung des „Winnetou“, ehe dann Mister Galvao fast zwei Stunden lang in Wort und Bild über den Staat New Mexico berichtete.

In einem sehr unterhaltsamen Vortrag, in dem die Besucher von Anfang an mit einbezogen wurden, erläuterte er die Symbole und Farben der Flagge New Mexicos sowie die geographischen, klimatischen und demographischen Verhältnisse des US-Staates. New Mexico gehört seit 1912, dem Todesjahr von Karl May, zu den Vereinigten Staaten. Fast zehn Prozent der Einwohner sind Deutsche oder haben deutsche Wurzeln. Indianische Völker leben seit mehreren tausend Jahren in Gebieten, die heute zu New Mexico gehören. Mit Europäern hatten diese Ur-New Mexicaner 1540, durch Francisco Vázquez de Coronado, den ersten Kontakt. Bekannt wurde der Staat durch seine Westernhüte, White Sands, die UFO-Stadt Roswell und Berühmtheiten wie Kit Carson, Billy the Kid, Pat Garrett, Demi Moore, John Denver und Bill Gates. Die legendäre Route 66 führt ebenfalls durch New Mexico.

Wie es sich aber für eine Veranstaltung in der Karl-May-Begegnungsstätte gehört, kam Scott Galvao über die Mescalero-Apachen, deren Heimat New Mexico ist, auch auf den berühmtesten Sohn unserer Stadt. Der bekannteste reale Mescalero jedoch ist Häuptling Geronimo. Über ihn und die vielfältigen indianischen Kulturen New Mexicos berichtete der Referent ebenfalls.

Am Ende der Veranstaltung hatten die Besucher noch einmal Gelegenheit, selbst zum Gelingen der Begegnung beizutragen. Zahlreiche Fragen wurden gestellt und sehr bereitwillig und ausführlich beantwortet.

Scott Galvao hat die Gabe, seinen Vortrag so anschaulich zu gestalten, dass ihn auch die Gäste verstanden, die die englische Sprache nicht perfekt beherrschen. Die Teilnehmer bedanken sich herzlich bei ihm und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die weitere Zukunft.

Ramona Siebeck
Teilnehmerin an der Veranstaltung

Karl-May-Glosse



Beschluss zur Weihnachtszeit
Wir widersetzen dem Trubel uns, wer will wohl so hetzen? Wir zünden eine Kerze an und pfeifen auf den Weihnachtswahn. Ganz plötzlich, wie von ganz allein, stellt sich die Weihnachtsstimmung ein.

Herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Peter Sodann
Vorsitzender Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus

Michael Arnold
Hot-Elektro
Verkauf / Service / Reparaturen
Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial

Schulstraße 2
09357 Hohenstein-Er.
e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944
Fax: 03723 6272945
Funk: 0179 2930995

www.hot-elektro.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Stunden, Gesundheit, Glück und Erfolg für das Neue Jahr.

Gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr!

GAUDL
Meisterbetrieb
03723 / 41 55 66
Kamine Fliesen Naturstein

Bereitschaftsdienste

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfalldienst (jeweils mit telefonischer Voranmeldung)

- montags, dienstags und donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr
 - mittwochs und freitags von 14.00 bis 22.00 Uhr
 - Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 07.00 bis 22.00 Uhr
- Notsprechstunde (jeweils ohne telefonische Voranmeldung)**
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Name	Anschrift	Telefon
Frau DM M. Krüger	Pölitzstr. 65, Hohenstein-Er.	711120 0162 1596660
Frau DM D. Oehme	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0171 6202342
Frau DM B. Reichel	E.-Thälmann-Siedl. 12a Hohenstein-Ernstthal	42869 0160 96236396
Frau DM K. Schulze	Hofer Straße 221 Oberlungwitz	42909 0162 2866851
Frau FÄ F. Walther	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0172 1936151

05.-08.12.	Dipl.-Med. Schulze
09.-11.12.	Dipl.-Med. Reichel Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 10./11.12.
12.-15.12.	Dipl.-Med. Oehme
16.-18.12.	FÄ Walther Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 17./18.12.
19.-22.12.	Dipl.-Med. Krüger
23.-24.12.	Dipl.-Med. Reichel Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 24.12.
25.12.	Dipl.-Med. Schulze Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr
26.12.	FÄ Walther Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr
27./28.12.	Dipl.-Med. Krüger
29./30.12.	Dipl.-Med. Schulze
31.12./01.01.	Dipl.-Med. Oehme Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 31.12./01.01.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstbeginn 19.00 Uhr
(mittwochs und freitags 14.00 Uhr;
samstags, sonntags, feiertags 07.00 Uhr)
Dienstbereitschaft bis zum darauf folgenden Tag 07.00 Uhr

ACHTUNG!

Für alle Ärzte gilt ab sofort eine einheitliche Rufnummer.
Die Vermittlung der Hausbesuche erfolgt über die Leitstelle Zwickau unter der **Telefonnummer 0375 19222**.

Schrott-FRIEDRICH GmbH

Schrotthandel & Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb

Frohe
Weihnachten
und ein gesundes
Neues Jahr 2012

- Schrotthandel für Privat und Gewerbe
- Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen
- Container von 2 – 30 cbm
- Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz...
- Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden
- Demontagen und Komplettabrisse

0371 /
85 30 84

www.schrott-friedrich.de

Am Siegmärer Bhf. 3
09117 Chemnitz
Öffnungszeiten:
6:00 – 16:00 Uhr

Brückenstraße 4
09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeiten:
7:00 – 16:00 Uhr

CITY-APOTHEKE



Apotheker Falk Hentzschel
Weinkellerstraße 28 – Stadtpassage
Telefon: 03723 / 62 94-0
www.city-apotheke-hot.de

Folgende Serviceleistungen haben wir für unsere Patienten im Angebot:

- Beratung in allen Fragen rund um das Arzneimittel
- Bringediens zu Ihnen nach Hause bei dringend benötigten Medikamenten
- Blutdruck- und Blutzuckermessungen (1,50 €/Messung)
- Bestimmung Ihres Lipidprofils innerhalb von 15 min für 12,95 €
Das Lipidprofil umfasst folgende Werte:
 - Gesamtcholesterin (TC) • Triglyceride (TRG) Voranmeldung erwünscht!
 - HDL-Cholesterin (HDL) • LDL-Cholesterin (LDL)
 - VLDL-Triglyceride (VLDL) • Risikofaktor (Verhältnis TC/HDL)
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
passgenaue Strümpfe durch genau auf Ihre Beine abgestimmte Maßanfertigungen
- Erstellung von Zuzahlungsausdrucken
- Nutzen Sie die Vorteile unserer Bonuskarte:
Arzneimittelsicherheit/Sammelrechnung/Einkaufsrabatt
Buchführung der Rezeptgebühren zur Erlangung eines Befreiungsausweises

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Apotheker Falk Hentzschel und
die Mitarbeiter der City-Apotheke

STADT PASSAGE



MODERNE WOHNUNG MIT GROSSEM BAD

Neu entstehende 2-Raum-Wohnung,
Ringstraße 9, Hohenstein-Ernstthal



Größe: 74,25 m²
KM: 336,50 €
NK: 178,20 €
WM: 514,70 €



IHRE VORTEILE:

- ✓ Flexible Wohnungsgestaltung
- ✓ Modernes, großes Bad mit Fenster
- ✓ Vertrag ohne Kleinreparaturklausel
- ✓ Sehr guter Energiekennwert
- ✓ Gepflegtes, grünes Wohnumfeld
- ✓ Gute Infrastruktur

Wohnungsgenossenschaft "Sachsenring" eG, Ringstraße 38 - 40,
09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel.: 03723 6292-0
www.wg-sachsenring.de, info@wg-sachsenring.de

Bereitschaftsdienste

Apotheken

(Dienstbereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages)

Name	Anschrift	Telefon
Aesculap-Apotheke	08132 Mülsen OT St. Jacob St. Jacober Hauptstraße 82	037601 3990
Apotheke „Am Hirsch“	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 15	03723 48097
Apotheke am Kaufland	09337 Hohenstein-Ernstthal Heinrich-Heine-Straße 1 a	03723 680332
Apotheke am Sachsenring	09337 Hohenstein-Ernstthal Friedrich-Engels-Straße 55	03723 42182
Apotheke Gersdorf	09355 Gersdorf Hauptstraße 195	037203 4230
Auersberg Apotheke	Lichtenstein Platanenstraße 4	037204 929192
City-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Weinkellerstraße 28	03723 62940
Engel-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Herrmannstraße 69	03723 42157
Humanitas-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Immanuel-Kant-Straße 30	03723 627763
Löwen-Apotheke	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 207	03723 42173
Mohren-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Altmarkt 17	03723 2637
Rosen-Apotheke	09350 Lichtenstein Glauchauer Straße 37 a	037204 2046
Schloß-Apotheke	09350 Lichtenstein Innere Zwickauer Straße 6	037204 87800

02.-08.12.	Apotheke Gersdorf
09.-15.12.	Apotheke am Kaufland
16.-18.12.	City-Apotheke
19.-20.12.	Mohren-Apotheke
21.-22.12.	Humanitas-Apotheke
23.-29.12.	Schloß-Apotheke
30.-31.12.	Aesculap-Apotheke

Bitte beachten!

Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste können durch unsere Redaktion nicht berücksichtigt werden und sind der Freien Presse zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

**Wir begrüßen als neue Erdenbürger
in unserer Stadt:**

Luca Dienelt
Jonas Reißig
Linus-Wayne Schulze

Jesse Reinhold
Tim Vogel

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Notprechstunde: an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Zahnarztes

Datum	Name	Anschrift	Tel.-Nr.
03.-04.12.	DM Hollerbuhl	Am Bahnhof 7 Hohenstein-Ernstthal	03723 42193 priv.: 03723 43806
10.-11.12.	ZA Reiter	Große Teichstraße 4 HOT/OT Wüstenbrand	03723 681800
17.-18.12.	GP Herold	Glauchauer Straße 17 Lichtenstein	037204 2626
24.12.	Dr. Gautsch+Dathe	Fr.-Engels-Str. 28 Hohenstein-Ernstthal	03723 42906
Die Zahnarztpraxis Eik Dathe in Hohenstein-Ernstthal teilt mit, dass die Praxis seit September 2011 durch das Anlegen einer rückwärtigen Zuwegung und die Schaffung eines Parkplatzes nun auch für gehbehinderte Patienten und Rollstuhlfahrer ungehindert zugänglich ist.			
25.12.	DS Brüggmann	Straße der Einheit 25 HOT/OT Wüstenbrand	03723 711201 priv.: 03723 46068
26.12.	Dr. Richter	Hauptstraße 94 Gersdorf	037203 4591 priv.: 037296 926790
31.12.	Dr. Winkler	Südstraße 14 Hohenstein-Ernstthal	03723 711098 priv.: 03723 401949
01.01.	Dr. Uhlmann	Ringstraße 2 Lichtenstein	037204/2948 priv.: 0151 21581498

Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos: Tel. 03723-34 87 45
Wohnungsverwaltung Gräbsch
Tel. 03723-41 38 76

www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren im Monat Dezember

(Genannt werden alle 80-, 85- und über 90-Jährigen)

01.12.1917	Herr Helmut Friedrich	94	16.12.1926	Frau Jutta Rehnert	85
02.12.1921	Herr Heinz Zieschang	90	16.12.1931	Herr Oswald Hauke	80
03.12.1926	Frau Gerda Heinze	85	17.12.1920	Frau Johanna Hartig	91
04.12.1920	Frau Lisa Wendler	91	17.12.1921	Frau Eva Meißner	90
08.12.1921	Frau Marga Nötzold	90	18.12.1920	Herr Rudi Moosig	91
08.12.1926	Frau Christa Kasten	85	18.12.1921	Frau Marianne Petrik	90
08.12.1931	Frau Luzie Fritzsche	80	19.12.1931	Frau Ursula Köhler	80
09.12.1921	Frau Irene Naumann	90	20.12.1919	Frau Käte Fritzsche	92
10.12.1926	Frau Elfriede Redlich	85	20.12.1921	Herr Günther Engemann	90
11.12.1919	Herr Karl Kister	92	24.12.1926	Herr Gerhard Pinkert	85
11.12.1926	Frau Wilgard Albani	85	25.12.1926	Frau Gerda Gaitzsch	85
11.12.1931	Herr Karl-Heinz Voigt	80	25.12.1931	Frau Elli Förster	80
12.12.1919	Frau Anni Kober	92	25.12.1931	Frau Christel Spiegel	80
12.12.1926	Herr Alfred Mauder	85	26.12.1926	Frau Ruth Claus	85
15.12.1926	Herr Gottfried Süß	85	26.12.1931	Frau Ruth Röber	80
16.12.1919	Frau Elsa Bachmann	92	26.12.1931	Frau Elfriede Reichel	80
16.12.1920	Frau Käthe Voigt	91	30.12.1921	Frau Lieselotte Schönland	90

Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am **04.01.2012, 14.30 Uhr**, im „Schützenhaus“ (MehrGenerationenHaus), Logenstraße 2, statt.

Goldene Hochzeit feiern:

02.12.2011	Inge und Claus Bretschneider
16.12.2011	Doris und Bernhard Heinrich
23.12.2011	Karin und Heinz Gärtner
27.12.2011	Sieglinde und Egon Lange

Das Fest der Eisernen Hochzeit begehen:

28.12.2011	Ursula und Hans Gäbler
31.12.2011	Waltraud und Gerhard Dietze

**Allen unseren Jubilaren die
herzlichsten Glückwünsche!**

Veranstaltungen und Ausstellungen

Aktuelle Veranstaltungstermine sind auch im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de ersichtlich.

- bis 30.12. **Sonderausstellung „Humorvoll und heiter betrachtet – Aquarelle zu Karl May“**, Karl-May-Begegnungsstätte, Karl-May-Str. 51
- bis 29.01.12 **Ausstellung „Impressionen zur kalten Jahreszeit“ – Malerei von Dr. Hans-Dieter Ilge**, Rathaus, Altmarkt 41 (Mo, Di, Fr, 9-12 Uhr / Do 9-12 und 14-18 Uhr)
- bis 19.02.12 **Ausstellung von Georg Felsmann – „Momente“ – Mischtechnik auf Papier**, Kleine Galerie, Dresdner Straße 34 (geöffnet Di-Do 15-17 Uhr, Eintritt frei)
- 03.12. 16.30 Uhr **Mettenschicht**, Gelände am Huthaus St. Lampertus
- 04.12. 14.00 Uhr **Weihnachtsmarkt**, Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand
- 06.12. 14.30 Uhr **Geselliger Kaffeepausch zum Nikolaustag**, Gemeinwohlforschungszentrum, Neumarkt 9
- 09.12./10.12. 19 bzw. 17 Uhr **Weihnachtskonzert des Lessing-Gymnasiums**, Kirche St. Christophori
- 09.12. 18.00 Uhr **„Mit´n Karl off dor Keschelbahn“**, Weihnachtskegeln im Gasthaus „Stadt Chemnitz“
- 10.12. 14.30 Uhr **Schülerkonzert der Kreismusikschule „Clara Wieck“** Zwickau, Ratssaal des Rathauses
- 10./11.12. **Hohenstein-Ernstthaler Weihnachtsmarkt**, Altmarkt
- 11.12. 16.00 Uhr **Weihnachtskonzert mit dem Kammerchor des Europäischen Gymnasiums Waldenburg** in der Kirche St. Trinitatis
- 13.12. 14.30 Uhr **Weihnachtsfeier**, Gemeinwohlforschungszentrum, Neumarkt 9
- 14.12. 17.00 Uhr **Weihnachtssingen des Schülerchores der Karl-May-Grundschule**, Kirche St. Christophori
- 14.12. 19.30 Uhr **Rathauskonzert „Weihnachten, wie´s früher war“ mit dem „Duo Thomasius“** aus Berlin, Ratssaal des Rathauses
- 15.12. 14.30-18 Uhr **Beratung des Mietervereins „Südsachsen e.V.“**, Frauenzentrum
- 15.12. 18.30 Uhr **Bergmette**, Gasthaus „Zur Zeche“
- 18.12. 16.00 Uhr **Weihnachtslieder bei Kerzenschein**, Kirche St. Christophori
- 17.00 Uhr **Festliches Adventskonzert mit Gunter Emmerich**, Kirche St. Christophori
- 17.30 Uhr **Bläsermusik vom Turm der Kirche**, Kirche St. Christophori

Veranstaltungen im Schützenhaus, Logenstraße 2 (Tel.: 413758)

- 04.12. 15.00 Uhr **Hohenstein-Ernstthaler Bläserweihnacht** mit dem Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V.
- 10.12. 23.00 Uhr **HOT Beatz**
- 14.12. 16.00 Uhr **Kinder Universale**, Vortrag: „Die Rechenbücher von Adam Ries“

Veranstaltungen im HOT Sportzentrum

- Handball - Punktspiele**
- 10.12. 13.30 Uhr Kreisliga männl. Jgd. D, SV Sachsenring HOT – HC Annaberg-Buchh.
- 15.00 Uhr Bezirksliga männl. Jgd. A, SG Sachsenring/HV Grüna – NSG Handball Chemnitz
- 11.12. 09.00 Uhr Kreisliga Männer, SV Sachsenring HOT II – HC Fraureuth II
- 11.00 Uhr Bezirksklasse Männer, SV Sachsenring HOT I – FSV Rittersgrün
- 13.00 Uhr Bezirksliga männl. Jgd. B, SV Sachsenring HOT – NSG Westsachsen

Veranstaltungen in Gersdorf (Infos unter Tel.: 037203 9190)

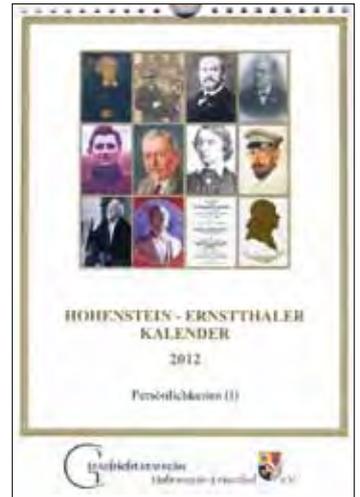
- 10./11.12. 10-18 Uhr **Modellbahnausstellung**, Modellbahnclub Hessenmühle
- 11.12. 14.00 Uhr **Pyramidenfest**, Markt, Zentrum, Hessenmühle
- 17.12. **Weihnachtsschauturnen**, Turnhalle

Veranstaltungen in Waldenburg (www.waldenburg.de oder unter Tel. 037608 21000)

- bis 29.02.2012 **Modellausstellung „Burgen und Schlösser in Sachsen und Thüringen“**, Schloss
- 04.+26.12. 14.00 Uhr **Stadtführung**, Treff: Markt
- 10.12. 10-18 Uhr **Weihnachtlicher Bauernmarkt**, Mühlenhof Wolkenburg
- 10.12.11-01.05.12 **Ausstellung Gegenwartskunst – Art Savour in Sachsen**, Schloss

Änderungen vorbehalten!

Kalender 2012



Der neue Kalender ist wieder in der Stadtinformation, im Karl-May-Haus und der Klis'schen Buchhandlung zu erwerben.

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Glauchau/ Hohenstein-Er. e.V.

*Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und für das
kommende Jahr viel Glück
und Gesundheit.*

*Dank unseren
ehrenamtlichen Helfern,
Mitarbeitern, Freunden
und unseren
Geschäftspartnern
auf eine weitere gute
Zusammenarbeit.*

*Miteinander
leben*

*Füreinander
da sein*

Geschäftsstelle: Angerstraße 15,
08371 Glauchau, Tel. 03763/ 78 99 0
www.vs-glauchau.de

Wir vermieten in Hohenstein-Ernstthal Weststraße 8

Großzügige 2-Raum- Altbauwohnung

Wohnung ca. 58 m²,
Küche mit Fenster,
Mietpreis: 289 €
zzgl. Nebenkosten



Bezugsfertig renoviert!

vollsanziert

Kontakt/Besichtigungstermin

Telefon 03723 49730 · E-Mail: info@wg-hot.de · Kunzegasse 2 · 09337 Hohenstein-Er.

Südstraße 39

Für Senioren! 2-Raum-Wohnung mit Balkon

Wohnung ca. 51 m²,
Erdgeschoss
Mietpreis: 244 €
zzgl. Nebenkosten



Ärztelhaus und Kaufland-Einkaufs-
center in unmittelbarer Nähe!

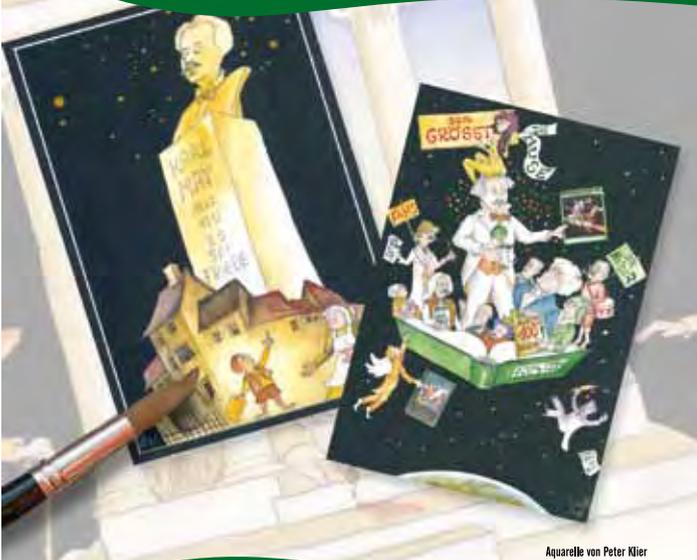
vollsanziert

WG HOT
Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH



Südstraße 39 - 43

„Humorvoll und heiter betrachtet
— Aquarelle zu Karl May“



Aquarelle von Peter Klier

KARL MAY
JAHR 2012

KARL MAY
LEBT
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL 2012

26.11. - 30.12.2011



geöffnet:
Di - So 10 - 17 Uhr

HELMNOT THEATER
erstmalig 30 Tage zu erleben



1000FUNKEL
DIE FUNKELSTADT

Weihnachtliche
ERLEBNISWELT

auf 15.000 qm,
in beheizten Zelten

Shows & Spektakel
Schlemmen & Shoppen



WELTPREMIERE

25.11.–30.12. Dresden, Cockerwiese

Di-Fr 14-22 Uhr / Sa+So 10-22 Uhr
Eintritt 5-14 € (zzgl. VVK-Gebühren)

Jetzt schon Tickets sichern:
www.1000funkel.de / VVK-Stellen (Dresden)



Hotline: 01805-555201*

 www.facebook.com/1000funkel

*0,14 €/Min aus dt. Festnetz, Mobilfunk bis 0,45 €/Min

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL
RATHAUS
KONZERT

Am Mittwoch, dem 14.12.2011, 19.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses in Hohenstein-Ernstthal, Altmarkt 14

WEIHNACHTEN WIE'S
FRÜHER WAR

mit dem
Duo
Thomasius

Altbekannte und neue Weihnachtslieder,
Gedichte und Geschichten stimmen auf
die Weihnachtszeit ein.

Eintritt: 10,00 €
ermäßig: 7,50 €

Kartenbestellung und Vorverkauf
in der Stadtinformation Hohenstein-Er.,
Altmarkt 14
Tel. 03723 449400
stadinfo@hohenstein-ernstthal.de
Reservierung an der Abendkasse

Veranstalter:
Kulturamt der Stadt
Hohenstein-Ernstthal



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Trinitatis Ernstthal

Gottesdienste:

- 04.12. 09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Christophori
Wer einen Fahrdienst wünscht Telefon 7700
- 11.12. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier u. Kindergottesdienst
- 13.12. 09.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim, Südstraße 13
mit Abendmahlsfeier
- 18.12. 10.30 Uhr Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst
- 24.12. 14.30 Uhr Krippenspiel
16.30 Uhr Chorvesper
- 25.12. 05.00 Uhr Christmette
- 26.12. 09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst der drei Stadtgemeinden und Kindergottesdienst
- 31.12. 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier u. Kindergottesdienst
- 01.01.2012
17.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Christophori
Wer einen Fahrdienst wünscht Telefon 7700



Matthias Eisenberg

Seit nun schon 30 Jahren existiert unsere schöne Orgel. Erbaut von der Firma VEB Orgelbau Bautzen (Eule), geweiht am 8.11.1981, versieht sie zuverlässig ihren Dienst zum Lob Gottes. Bereits am Freitag, dem 30. September, fand in unserer Kirche ein Orgelkonzert mit Prof. Matthias Eisenberg statt. Er entlockte der Orgel mit seinem meisterhaften Können mit Werken von Bach, Buxtehude, Mozart und mit eigenen Improvisationen die interessantesten Klänge. Etwa 150 Zuhörer waren gekommen und dankten mit reichlichem Applaus. Ein paar Wochen später, zum Kirchweihfest, 6.11., gab es das 2. Konzert zum Orgeljubiläum: ein festliches Konzert für Soli, Chor, Orchester und Orgel. Mit speziell für das Jubiläum ausgesuchten

Werken von Bach und Händel, bei denen die Orgel dominiert, musizierten die drei Kantoreien unserer Stadt, Christiane Morsch, Sopran, Johannes Baldauf, Orgel und andere - die Leitung hatte unser Kantor. Zum Abschluss des Konzertes erklang Händels berühmte Halleluja aus dem Messias. Von beiden Konzerten wurde ein Mitschnitt erstellt (Audio - CD), die man gegen eine Spende (5,- S) erhalten kann. Auf dem Programm der Orgelweihe von 1981 stand als letzter Satz: „Möge sie zur Ehre Gottes und zur Freude der Gemeinde viele Jahre klingen!“ Das ist unser Wunsch auch noch heute!

Weihnachtskonzert in der St. Trinitatis-Kirche (3. Advent – 17 Uhr)

Der Gesangverein Lichtenstein e. V. wird zusammen mit dem Kammerchor des Euro-Gymnasiums Waldenburg unter der Leitung von Dagmar Hanf ein weihnachtliches Konzert gestalten. Sie sind herzlich eingeladen – Eintritt frei.

Krippenspiel „Der Paradiesbaum“ am 24.12.2011

Bestimmt fragen Sie sich jetzt: „Warum Paradiesbaum“? Muss es zu Weihnachten und beim Krippenspiel nicht „Der Weihnachtsbaum“ heißen? So dachten wahrscheinlich auch die Kinder, die beim Krippenspiel mitspielen, bei der Rollenverteilung. Wenn Sie die Antwort interessiert, was der Paradiesbaum mit dem Weihnachtsfest zu tun hat – seien Sie ganz herzlich zum Heilig Abend um 14.30 Uhr in die Kirche St. Trinitatis eingeladen!

Zwischen den Feiertagen . . . mal in ein Konzert gehen ?

Warum nicht? Viele haben zwischen Weihnachten und Neujahr frei. Nachdem die „weihnachtliche Hektik“ vorüber ist, bietet sich die Gelegenheit, sich in aller Ruhe auf das Wunder Weihnachten: „Gott wird Mensch“ zu besinnen – Musik ist dazu bestens

geeignet.

Sie sind herzlich zu einem Konzert mit dem Sächsischen Blechbläser Consort am 28. Dezember – 15 Uhr in die St. Trinitatiskirche eingeladen. Der Eintritt ist frei – am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Jubelkonfirmation 2012 in Ernstthal

Am 20. Mai 2012 wollen wir wie jedes Jahr in einem besonderen Gottesdienst der Jubelkonfirmanden gedenken. Dies betrifft die Jahrgänge 1937, 1942, 1947, 1952, 1962, 1987. Um alle Jubilare einladen zu können, bitten wir die Organisatoren der Klassentreffen dieser Jahrgänge um aktuelle Adresslisten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

DANKSAGUNG

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Besonderer Dank gilt dem Team der Sozialstation der Volkssolidarität Hohenstein-Ernstthal sowie den Pflegekräften und Betreuerinnen des WB „Gelb“ des Seniorenheimes „Parkresidenz“ Friedrich-Engels-Straße. Ein herzlicher Dank geht an die Hausgemeinschaft der Ernst-Thälmann-Siedlung 23 und an das Bestattungshaus Schüppel.

In Liebe und Dankbarkeit
deine Ruth
im Namen aller Angehörigen

Heinz Mann

* 24.02.1930
† 21.10.2011

Hohenstein-Ernstthal, im November 2011

Bestattungshaus Schüppel

Im Trauerfall familiär,
preiswert und fair

Hauptsitz:
Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal

Inhaber: Enrico Schüppel

Außenstelle:
Ernst-Thälmann-Straße 22
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204/35 33 78

Tag und Nacht
dienstbereit unter
03723 / 627 698

www.schueppel.de

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Christophori Gottesdienste im Dezember

- 04.12. – 2. Advent**
09.30 Uhr Familiengottesdienst, mit St. Christophori's Folkmuzik
- 05.12.** 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift
- 11.12. – 3. Advent**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- 12.12.** 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
- 14.12.** 15.30 Uhr Andacht in der Parkresidenz
19.30 Uhr Oase
- 18.12. – 4. Advent**
10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst und Kindergottesdienst in St. Trinitatis
- 19.12.** 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
15.00 Uhr Andacht im Turmalinstift
- 24.12. – Heiliger Abend**
14.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
17.00 Uhr Christvesper mit der Kantorei
22.00 Uhr Andacht zur Heiligen Nacht
- 25.12. – 1. Weihnachtstag**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- 26.12. – 2. Weihnachtstag**
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst und Kindergottesdienst in St. Trinitatis
09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
- 31.12. – Altjahrsabend**
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
23.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel
- 01.01. – Neujahr**
17.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
- 02.01.** 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift

Aus der Kirchgemeinde

Im Rahmen der diesjährigen Friedensdekade gab am Samstag, 12. November, unser Gospelchor ein Konzert. Die Black Gospel Music entstand im 19. Jahrhundert aus den Spirituals der Negersklaven in Amerika, die wiederum ab dem 18. Jahrhundert aus der Verbindung afrikanischer Gesangstradition mit traditioneller westlicher Kirchenmusik hervorgingen; dazu kamen



Yvonne Rüffer leitet den St.-Christophori-Gospelchor.

in den 1920er Jahren Elemente des Jazz und des Blues. Als Textvorlagen dienen häufig Stellen des Neuen Testaments und der alttestamentlichen Psalmen, in denen der Freude und der Hoffnung Ausdruck verliehen wird. Die Lieder sind entsprechend schwungvoll und rhythmisch. Diese Lebendigkeit und die tiefe Religiosität der Gospelsongs "rüber zu bringen", gelang dem Gospelchor bei seinem gut besuchten Konzert unter der Leitung von Yvonne Rüffer, die auch als Solistin auftrat. Das Publikum dankte es den Sängerinnen mit viel Beifall.

Wie bereits berichtet, wird der bekannte Sänger und TV-Moderator Gunther Emmerlich zusammen mit unserer Kantorei und weiteren Musikern am vierten Advent ab 17 Uhr ein Weihnachtskonzert in unserer Kirche gestalten. Für dieses Konzert sind noch einige Platzkarten im Vorverkauf in der Stadtinformation sowie im Pfarramt erhältlich. Restkarten werden dann an der Abendkasse (ab 16 Uhr) angeboten.

Nach dem Konzert mit Gunther Emmerlich gibt es noch ein traditionelles Turmblasen. Mitglieder des Posaunenchores werden vom Turm unserer Kirche herab weihnachtliche Weisen zu Gehör bringen und so den Konzertabend ausklingen lassen.

Es ist schon fast eine Tradition geworden: Am Heiligen Abend, 24. Dezember, wird es wieder eine besinnliche Zeit nach Festessen und Bescherung geben: um 22 Uhr in unserer Kirche, um bei Kerzenschein, kurzen Lesungen und Musik etwas Abstand vom Weihnachtsrummel zu finden und sich noch einmal auf die weihnachtliche Botschaft zu konzentrieren.

lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, alle Fächer und mehr - für Schüler, Azubis, Studenten in der Fortbildung



In der Stadtpassage Weinkellerstr. 28 Hohenstein-Ernstth.

Anfragen und Anmeldung vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr oder ganztägig unter 03723 769214 www.meine-lernhilfe.de

Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unseren beiden Häusern.

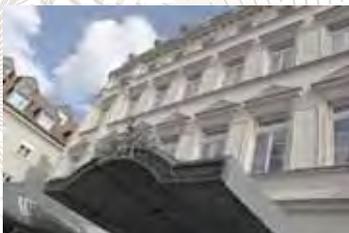
Das Team der SR- Hotels GmbH wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und auch für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Mit viel Leidenschaft sorgen wir auch im Jahr 2012 für Ihr Wohlbefinden und den Erfolg Ihrer Veranstaltungen.

Ihre Familie Rusitschka



HOTEL & RESTAURANT

Drei Schwanen



Hotel & Restaurant „Drei Schwanen“
Altmarkt 19, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 659 0, Fax 03723 659 459
www.drei-schwanen.de, info@drei-schwanen.de



HOTEL & RESTAURANT
GOLDENER HELM



Hotel & Restaurant „Goldener Helm“
Innere Zwickauer Straße 6, 09350 Lichtenstein
Telefon 037204 944 0, Fax 037204 944 459
www.goldener-helm.de, info@goldener-helm.de

Wollen Sie 2012

Hallo!
digitaltv

schwarz sehen?

Wechseln Sie zu DigitalSat, damit Ihr Bildschirm nicht schwarz bleibt!

Sichern Sie sich jetzt erstklassige digitale Empfangstechnik von TechniSat, der Qualitätsmarke aus Deutschland für digitales Fernsehen.

Das analoge Satellitenfernsehen **schaltet am 30.04.2012 ab.**

Wir helfen Ihnen bei der Digitalumstellung!



EP:Semmler GmbH
Beratung - Verkauf - Service

**09353 Oberlungwitz
Goldbachstraße 17a**

Telefon: **0 37 23-6 52 00**

Montag-Freitag 09:00-18:00 Uhr,
Samstag 09:00-12:00 Uhr



TechniSat
Die Summe aller Vorteile · www.technisat.de

AUTOHAUS GOLZSCH

09353 Oberlungwitz · Am Bach 37
service@golzsch.fsoc.de



**(03723)
41 95-0**

- Finanzierung auch OHNE Anzahlung
- BAR-Ankauf von PKW und Transportern aller Marken
- Kundenorientierte Preise

Reparaturservice für alle Automarken

TÜV/AU zu
fairen Preisen

Werkstattleistungen mit
hohem Niveau

Fachkompetenz
für Ihre Sicherheit

**Aktuell und ganz NEU: Tageszulassungen und Jahreswagen
Kommen Sie zu uns - Probefahren lohnt sich!**

**Vorfüh-
wagen**



**Ford Fiesta 1.25 Trend
Winter- u. Trend-Paket**
2.500 km, 60 kW, EZ: 07/11
4/5-Türer, silber-met.

13.495,- €

**Tages-
zulassung**



**Ford Fiesta 1.25 Titanium
Winter-Paket**
10 km, 60 kW, EZ: 10/11
4/5-Türer, blau-met.

13.995,- €

**Tages-
zulassung**



**Ford Fiesta 1.4 Titanium
Styling- und Winter-Paket**
10 km, 71 kW, EZ: 10/11
4/5-Türer, weiß

15.990,- €

**Vorfüh-
wagen**



**Ford Focus 1.6 EcoBoost
Titanium, Licht-/Winter-Paket**
1.000 km, 110 kW, EZ: 09/11
4/5-Türer, rot

20.895,- €

**Tages-
zulassung**



**Ford Focus 1.6 EcoBoost
Titanium, Navi, Xenon**
50 km, 110 kW, EZ: 09/11
4/5-Türer, braun-met.

22.990,- €

**Vorfüh-
wagen**



**Ford Kuga 2.0 TDCi Titanium
Individual, Navi-Plus**
3.000 km, 103 kW, EZ: 09/11
Geländewagen, grau-met.

33.990,- €

**Vorfüh-
wagen**



**Ford Mondeo 2.2 TDCi Aut.
Titanium S, ACC+IVDC, Navi**
1.500 km, 147 kW, EZ: 10/11
Kombi/Van, silber-met.

38.695,- €



**Ford Mondeo 1.8 Tunier Ghia
Sicht-/Winter-Paket**
138.496 km, 92 kW, EZ: 10/06
Kombi/Van, grün-met.

7.950,- €

7-Sitzer



**Ford Galaxy 2.3i 16V
Trend + Winter-Paket**
78.018 km, 103 kW, EZ: 10/05
Kombi/Van, blau-met.

9.490,- €



**Ford Mondeo Tunier 2.0 TDCi
Trend, Winter-Paket**
93.156 km, 103 kW, EZ: 10/07
Kombi/Van, schwarz-met.

12.490,- €

www.autohaus-golzsch.de